AESCHER TURNER

TV AESCH | 2015/2016 | Nr. 1



www.turnverein-aesch.ch

AESCHER TURNER | Saison 2015/2016 | Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Einladung 123. GV	3
Protokoll 122. GV	4
Polysportive Herren	10
Polysportive Damen	17
Plausch Herren	18
Jugi	19
Turnerinnen	20
Mädchenriege	24
Gymnastikgruppe	26
Männerriege	27
Eierläsete	28
Termine	30
Sudoku	31

Impressum

Präsident Turnverein
Reto Meyer
Weiherweg 4
4147 Aesch
Tel. P 061 751 30 47
E-Mail reto.meyer@intergga.ch

Redaktion, Layout, Versand
Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch
Tel. P 061 751 34 56
E-Mail marilena.seccia@gmx.ch

Adressverwaltung
Raphael Strub
Im Aeschfeld 19
4147 Aesch

Bankverbindung
Raiffeisenbank Konto 33197.24
PC-Konto TVA 40-14786-6

Nächste Ausgabe Aescher Turner

Redaktionsschluss
15. September 2015

Erscheinung
Ende Oktober 2015

Inserate und Beiträge
Über zahlreiche Beiträge freuen wir uns. Bitte sendet diese auch unaufgefordet und unter dem Jahr an Reto oder Marilena. Ein Erinnerungsmail wird circa 1 Monat vor Redaktionsschluss versendet.

Danke ...
... an die Verfasser der Beiträge für den aktuellen Aescher Turner.

Adressänderungen
Bitte laufend an Rapaehl Strub melden.

Einladung und Traktanden 123. Generalversammlung

Datum: Freitag, 5. Juni 2015 | 20.00 Uhr
Nachtessen um 19.00 Uhr (nur mit Anmeldung auf www.turnverein-aesch.ch)

Ort: Restaurant Jura, im Saal, Aesch

Liebe Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder, liebe Gäste

Wir freuen uns, Euch zur 123. Generalversammlung einladen zu dürfen.

Traktanden

1. Protokoll der 122. Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mutationen
   - 3.1 Aktueller Stand
   - 3.2 Verstorbene Mitglieder
4. Berichte (siehe AeT Nr. 1 / Saison 2015/16)
5. Appell
6. Geschäftsjahr 2014/2015
   - 6.1 Jahresrechnung VJ 2014/2015 vom 01.05.2014 bis 30.04.2015
   - 6.2 Revisorenbericht
7. Jahresprogramm
8. Anträge
9. Finanzen
   - 9.1 Budget VJ 2015/2016
   - 9.2 Jahresbeiträge VJ 2015/2016
10. Wahlen
    - 10.1 Vorstand
    - 10.2 Dienste
    - 10.3 SPIKO
    - 10.4 TUKO
11. Ehrungen
12. Diverses

Anträge zu Handen der 123. Generalversammlung sind bis zum 23.05.2015 schriftlich an den Präsidenten einzureichen. Die GV ist gemäss GV-Beschluss für alle Aktive und Junioren ab dem 16. Altersjahr obligatorisch. Abmeldungen sind an den Präsidenten zu richten. Austritte aus dem Verein sind schriftlich dem Präsidenten mitzuteilen.

Herzlich lädt ein
TURNVEREIN AESCH

Protokoll der 122. Generalversammlung

Datum	Freitag, 06.06.2014		
Ort	Restaurant Jura, 4147 Aesch		
Beginn	20:00 Uhr		
Ende	21:30 Uhr		
Nächste GV	05.06.2015		
Vorstand	Reto Meyer	Präsident	
	vakant	Vize-Präsident	
	Thomas Gutzwiller	Leiter Polysport	
	Raphael Strub	1. Kassier (exkl. HB)	
	Patrick Grünig	2. Kassier (Handball/Vertreter HB)	Entschuldigt
	Marilena Seccia	Sekretariat Protokoll	

Traktanden

1. Protokoll der 121. Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mutationen
   - 3.1 Aktueller Stand
   - 3.2 Verstorbene Mitglieder
4. Berichte (siehe AeT Nr. 1 / Saison 2014/15)
5. Appell
6. Geschäftsjahr 2013/2014
   - 6.1 Jahresrechnung VJ 2013/2014 vom 01.05.2013 bis 30.04.2014
   - 6.2 Revisorenbericht
7. Jahresprogramm
8. Anträge
9. Finanzen
   - 9.1 Budget VJ 2014/2015
   - 9.2 Jahresbeiträge VJ 2014/2015
10. Wahlen
    - 10.1 Vorstand
    - 10.2 Dienste
    - 10.3 SPIKO
    - 10.4 TUKO
11. Ehrungen
12. Diverses

Protokoll der 122. Generalversammlung

Der Präsident, Reto Meyer, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 122. Generalversammlung. Ein Vorstandsmitglied ist entschuldigt.

0. Genehmigung der Traktandenliste
Die Traktandenliste wurde genehmigt.

1. Protokoll der 121. Generalversammlung
Das im Aescher Turner abgedruckte Kurzprotokoll der 121. Generalversammlung, welches Thomas Gutzwiller erstellt hat, wird durch die Anwesenden genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden Markus Keller und Andy Hauser mit Applaus gewählt.

3. Mutationen
3.1 Aktueller Stand FM Aktive

Typ	GV 2012/2013	GV 2013/2014
HB-Aktive	39	41
HB Junioren	67	72
HB Passive	5	3
Polysport Damen	9	11
Polysport Herren	12	13
Herren Plausch	18	18
Korbball	6	6
JUGI 1	4	9
Passive	34	34
EM	13	13
EM Aktive	3	3
FM	31	27
FM Aktive	5	4
FM Aktive	**238**	**247**

3.2 Verstorbene Mitglieder
Kappeler Paul, FM

4. Berichte Vereinsjahr 2013/2014

Reto bedankt sich bei den Berichteschreibern der vergangenen Saison und fordert die Versammlung auf, weiter über Aktivitäten Berichte zu verfassen, damit der Aescher-Turner, welcher mit dem HB-Birseck kombiniert wird, auch zu einem entsprechenden Informationsorgan anwächst. Die Berichte sollen auch an Jürg Gutzwiller gesendet werden, damit auch die Website mit den entsprechenden Berichten ergänzt werden kann. Auch wichtige Daten und Termine können auf der Website publiziert werden.

5. Appell

An der Generalversammlung sind 27 Vereinsmitglieder anwesend.
Absolutes Mehr = 15
2/3 Mehr = 18

6. Geschäftsjahr 2013/2014

6.1 Jahresrechnung Vereinsjahr 2013/2014

Die Jahresrechnung wird den Anwesenden verteilt und im Detail von Raphael Strub für den abwesenden Patrick Grünig erläutert. Die Kassen weisen folgende Zahlen auf: Die Hauptkasse weist einen Verlust von CHF 259.79, die Handballkasse einen Gewinn von CHF 4‘376.43 auf.

- Hervorzuheben ist das Dorffest Hübeli, welches einen positiven Betrag von 1‘795.25 CHF in die die Kasse eingebracht hat. Vielen Dank an alle Helfer.
- Weniger erfreulich sind immer noch die Ausgaben für den Druck und Versand des Aescher Turner, der weiterhin und wegen des Mehraufwandes ohne Werbung erscheint.
- Auch das Eierläsete entwickelt sich zu einem Sorgenkind, da die Einnahmen höher sein könnten. Hier wünscht sich der Vorstand mehr Unterstützung der älteren Generation beim Einzug.
- Der Vorstand ruft alle Leiter auf, mehr Sorge zum Material zu tragen.

Im Anschluss daran werden die Jahresrechnungen (s. Beilagen) genehmigt.

6.2 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Felix Nussbaumer vergelesen. Die TV- und Handballkasse ist sauber und übersichtlich geführt worden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurden stichprobenartig geprüft. Alle Belege sind vorhanden und die Buchhaltungen sind korrekt und einwandfrei.

Auf Antrag der Revisoren genehmigt die Generalversammlung ohne Gegenstimmen die Jahresrechnung und erteilt den beiden Kassiers Decharge.

Den Revisoren Felix Nussbaumer und Thomas Bretscher wird mit Applaus gedankt.

7. Jahresprogramm 2014/2015

Turnverein

- 15.11.2014 Jugendturner-Abend in Pfeffingen
- 05.12.2014 Weihnachtsfeier
- 12.04.2015 Eierleset 2015
- 05.06.2015 123. GV TV Aesch

Die aktuellsten Termine werden auch auf der Homepage unter www.turnverein-aesch.ch publiziert.

8. Anträge

Keine

9. Finanzen

9.1 Budget Vereinsjahr 2014/2015

Raphael Strub erläutert das Budget Turnverein für das Vereinsjahr 2014/2015. Der budgetierte Verlust beträgt CHF 16'060.00.

Fränzi Berger erläutert das Budget Handball für das Vereinsjahr 2014/2015. Die Einnahmen und Ausgaben halten sich die Waage. Das Budget sieht einen Verlust von CHF 2'177.99 vor.

Die Budget TV und HB wurden mit 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

9.2 Jahresbeiträge Vereinsjahr 2014/2015

Die Jahresbeiträge werden belassen und durch die Versammlung mit einer Enthaltung bestätigt.

Kategorie	TV	Handball
Aktive	180.00	260.00
Junioren 16 – 20 Jahre	120.00	
Junioren U17 – U21		165.00
Junioren U15		130.00
Junioren U09 – U13		100.00
JUGI	70.00	
Gönner	100.00	
Kollektiv	300.00	

10. Wahlen
10.1 Vorstand
Die Tagespräsidentin Sylvia Wenger hat dieses ehrenvolle Amt übernommen.

Präsident	Reto Meyer	bisher	
Vize-Präsident	vakant		
Vertreter Handball	Patrick Grünig		
Leiter Polysport	Thomas Gutzwiller	neu Jürg Gutzwiller	
Leiter Korbball	Raphael Strub		
Kassier TV	Raphael Strub	bisher	
Kassier Handball	Patrick Grünig	bisher	
Sekretariat Protokoll	Marilena Seccia		

Revisoren

1. Revisor	Karin Lenz		
2. Revisor	Thomas Bretscher		
3. Revisor	Thomas Gutzwiller		

10.2 Dienste

Kurt Kaiser	1. Fähnrich	bisher	
Raphael Strub / Patrick Grünig	Adressverwaltung	bisher	
Reto Meyer / Marilena Seccia	Redaktion/Versand AeT	bisher	
Fränzi Berger	Vereinsadresse HRV	bisher	
Alain Fux	Hallen-Chef		

10.3 SPIKO | Delegierte Aesch

Patrick Grünig		bisher	
Nicole Huonder			

10.4 TUKO

Reto Meyer | Lukas Jeker	Leiter JUGI		bisher
Jürg Gutzwiller	Leiter Polysport Herren		bisher
Daniel Graf	Leiter Plausch Herren		bisher
Fränzi Berger	Leiterin Polysport Damen		bisher

Alle aufgeführten Funktionäre werden mit Applaus gewählt oder bestätigt.

11. Ehrungen / Gratulationen

Der 1. Mannschaft des Handballs gelang der Aufstieg in die 2. Liga (Regionalmeister 3. Liga). MU15/1 wurde Regionalmeister U15.

12. Diverses / Wortbegehren

125. Jahre TV Aesch im 2016

- Bisher wurden keine Rückstellungen getätigt, da genügend Mittel vorhanden sind.
- Der Vorstand diskutiert über Art des Anlasses
- Ideen und Mitarbeit seitens der Mitglieder erwünscht
- Erste Ideen: 1 Anlass für Jugend Aesch; 1 Anlass für Aktive TV
- Ideen aus der Versammlung: Kantonaler Jugendtag, 10-Kampf (Halle), Bevölkerung einbeziehen

Fränzi Berger weist auf die mangelnde Präsenz vom HB an der GV hin.
Da das Heimteam (HB) am Eierläsete nicht erschienen ist, ist es zu überlegen, mehr die Jugendlichen für diesen Anlass miteinzubeziehen

Ruedi Rietmann überbringt die Grüsse des MR.
Esther Ochsenbein überbringt die Grüsse des TR.

Reto Meyer informiert über den Vorstandsbeschluss an der heutigen GV den Anwesenden ein Getränk zu offerieren. Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

«München ist nicht nur Oktoberfest ...»

Das verregnete Sommerprogramm wurde von einem warmen und trockenen Herbst abgelöst. Und somit freuten sich die Mitglieder auf die bevorstehende Turnfahrt resp. in diesem Jahr, Turnreise nach München ans Oktoberfest.

Donnerstag in der Früh, die regulären Züge verkehren noch im Nachtmodus treffen wir uns auf dem Bahnhofsgleis des Badischen Bahnhofs. Pünktlich geht die Fahrt los, dank optimaler Planung und Ausnützung aller Bonus-, Neumitglieder- und sonstigen Spar-Vergütungen, sogar im 1. Klasse Abteil. Entlang des Rhein in Richtung Schaffhausen, Konstanz und Friedrichshafen tuckern wir zum Glück in 1. Klasse bis nach Ulm. Schnell ein paar belegte Brötchen zusammenstellen, einige gekühlte Biere zum anstossen und wir starten das kleine Jassturnier 31er mit jeweils drei Leben und der Kunst schwimmen zu können... Kleine Schnapsfläschchen belohnen jenen, der die Spielrunde verliert. Strafe oder Segen, bis Ulm wohl eher, trotz verlieren, Segen!

In Ulm steigen wir in den neuen ICE der Deutschen Bahn ein. Endlich macht sich das 1. Klasse Ticket so richtig bezahlt. Persönlicher und sehr freundlicher Service direkt am Sitzplatz, sprich man(n) kann sein Bier bestellen und es wird im schönen Glas serviert! Auch unser kleines Jassturnier geht in eine weitere Runde, der Einsatz wird erhöht, statt kleine Schnapsfläschchen kommen nun die härteren Sachen zum Einsatz, nicht mehr Segen, wohl eher Strafe wer jetzt verliert .... die beiden nächsten Verlierer bis nach München konnten es bestätigen, kein Genuss sondern viel Verdruss beim Schlucken der Spezialpreise!

Ankunft in München. Schnell wird klar, dass hier etwas Grosses im Gang sein muss. Tausende von Lederhosen, Dirndl und Trachten ziehen durch die Strassen. Würde man es von oben betrachten, könnte man die Gemeinsamkeit noch viel besser erkennen, denn viele ziehen in Richtung Theresienwiese zum 181. Münchner Oktoberfest.

Ein kurzer Fussmarsch bringt uns zum Hotel Monaco, Koffer deponieren, Kleider wechseln und ganz im Trend dieser Tage, in Lederhosen und Hemd geht‘s zur Wiesn. Gemütlich flanieren wir über das Festgelände, einmal mehr, mehr als nur beeindruckt von der Grösse dieses Anlasses. In der Ochsenbraterei fnden wir Platz und geniessen die erste warme Mahlzeit des Tages. Zum Glück gehört die Ochsenbraterei auch zu jenen wenigen grossen Festzelten, die einen grossen Krug mit gekühltem Bier servieren, das erste Mass wird serviert! Der Sitzplatz im Vorgarten des Festzeltes, unter freiem Sonnenhimmel lädt schliesslich auch noch zu einem zweiten Mass ein, welch Genuss.

Ein guter Start ins Oktoberfest, gleich weiter zum „Chäfer“-Biergarten, dem eigentlichen Promi-Treff der Fussballstars des FC Bayern München. Nun, als wir dort sind, sind die Stars noch nicht da, dafür finden wir wieder einen gemütlichen Platz im Garten und verwöhnen unsere Geschmacksnerven mit Münchner Süssspeisen und wer will‘s uns verdenken, einem weiteren grossen Krug Bier ...

Mittlerweile hat sich die Wiesn bis zum Bersten gefüllt, die grossen Festzelte oder eben Festhäuser sind geschlossen, kein weiterer Einlass und wir erkunden den neuen Bereich, der in die Vergangenheit der Wiesn blicken lässt, die „Oide Wiesn“. Die alten Schaubuden und Vergnügungsmöglichkeiten aus der 180 jährigen Geschichte sind hier zu bestaunen, auch das Lachen und die Freude klar zu erkennen. Ein grosser Genuss, wie auch der kühle Steinkrug in den Händen ...

















Zu später Stund ziehn wir wieder zurück in Richtung Hotel und haben doch tatsächlich das Glück, Einlass im Löwenbräu-Festzelt zu erhalten. Hier geht die Post so richtig ab. Stimmung, Musik, Stimmung, Musik und noch mehr Stimmung und Musik. Weit über 10‘000 Personen lassen sich von der Atmosphäre tragen, wir übrigens auch!

Der nächste Morgen, Treffpunkt Frühstück. Während der Reiseleiter sich um die nächsten Höhepunkte kümmert, geniessen einige die frisch und liebevoll zubereiteten Speisen, andere aber lassen es eher über sich ergehen und sind noch nicht so richtig „motiviert“.

Wir machen uns auf, modern wie es sich gehört – wie bereits bei der Zuganreise – wieder mit Ökostrom! Das Velo mit Elektrounterstützung begleitet uns quer durch München. Erstes Ziel, der Englische Garten. Unterwegs beteiligen wir uns an der GPS-Schnitzeljagd, neudeutsch „Geocaching“. Die Hinweise auf die kleinen Verstecke sind verzwickt, den ersten finden wir nach einiger Zeit, den Zweiten gar blitzschnell, beim Dritten versagt uns das Glück, zu viele Leute stehen rund um die „Wasserwelle“ von München, wo sich die Surfer treffen, um ihre Kunststücke dem zahlreich und staunenden Publikum vorzuführen. Beim vierten Versteck, müssen wir erkennen, wie geschickt sich der Fuchs den Jägern entzogen hat. Der Nächste versteckt sich gleich beim Chinesischen Turm und bietet uns die Gelegenheit, sich für die Weiterfahrt zu stärken. Noch sind nicht alle Geister geweckt, bei Einigen wird noch immer das Cola dem Bier vorgezogen und dies ausgerechnet in der Hauptstadt des Biers!

Weiter geht‘s, nach einer kurzen Plan-Anpassung, in Richtung Allianz-Arena, dem Münchner Fussball-Tempel. Eindrücklich umkreisen wir das Stadion des FC Bayern München und natürlich auch des kleineren Stadtrivalen. Obwohl das Stadion des FC Basel auch beeindruckend ist, kann man hier die wirklichen Dimensionen eines Meisters sehr viel besser erkennen. Der Fussballverein ist einfach omnipräsent im Stadion, keine Ecke, keine Wand, die nicht daran erinnert, wer denn hier der Chef ist. Aber auch die Schattenseiten sind zu erkennen, die Toiletten gleichen einem Platz in der tiefsten Bronx der 80er und 90er Jahre. Übersät mit abertausenden von „Tags“, von sinnreich bis zu schwer nachvollziehbar, dass diese Bemerkungen nicht schon längst wieder gelöscht wurden, findet man hier einfach alles.

Angetrieben von Ökostrom und Ökopower erreichen wir das Olympia-Gelände mit der wohl einzigartigen Glas- und Metallkonstruktion, die sich Olympiastadion nennt. Halb in den Hang gebaut, halb freistehend präsentiert sich dieser Ort, sauber, aufgeräumt, familienfreundlich und bereit, die Menschen mit einem Lächeln zu empfangen. Überall auf den Grasflächen wird gespielt und gelacht, die Kinder fahren mit ihren Eltern Fahrrad – es wird gejoggt, gerannt, geturnt und natürlich im Biergarten unter strahlendem Sonnenschein das Leben genossen. Wir schliessen uns dieser herrlichen Beschäftigung an, noch immer sind nicht alle auf ihrem Leistungsniveau angelangt.

Wir kehren zurück zum Bahnhof und wieder das gleiche Bild, München im Ausnahmezustand! Die Velos zurückgeben, im Hotel duschen, umziehen und bereit für das Abendprogramm. Der Schnitzelwirt in der Innenstadt erwartet uns zum Nachtessen. Gestärkt machen wir uns auf zum wohl berühmtesten Ort in München, dem Hofbräuhaus. Dasselbe Bild, ein anderer Ort – Ausnahmezustand! Nach einer Stunde vergebener Mühe nehmen wir gleich nebenan, im Aussenbereich des Ayinger Platz. So haben wir beste Sicht aufs Hofbräuhaus und werden Zeugen von

lautstarken Gesängen wie auch von Polizei Einsätzen. Beinahe pünktlich um 23:00 Uhr verstummen die lauten Stimmen, alles wird ruhig, die Aussentische werden abgeräumt, wer ins Ayinger in die Wärme möchte, muss sich einen Tisch zum „Nachtessen“ reservieren, die Eingangstüren des Hofbräuhauses werden angelehnt, der Lärm verstummt, obwohl das Leben drinnen noch immer lautstark weiter geht, kehrt draussen die absolute Ruhe für die Menschen, die in dieser Strasse leben, ein ... Wir leeren unsere Gläser und machen uns ebenfalls auf den Heimweg, nicht ohne noch im Augustiner einen Schlummer-“Becher“ zu uns zu nehmen.

Früh am Morgen geht es nach einem herrlichen Frühstück zum Olympia-Regattagelände. Der Höhepunkt des Ausfluges erwartet uns. Das Wetter, eisiger Wind, Nebel bis in Bodennähe, frostige Temperaturen und wir wollen aufs Wasser! Das Drachenboot-Rennen ist bereits voll im Gange. Im Vorfeld der Reiseorganisation konnten wir uns mit einer Plausch-Mannschaft zusammen tun, doch am Abreisetag selbst erhielten wir die Mitteilung, dass sich die Mannschaft aufgrund von Krankheit und Verletzungen vom Rennen abmelden musste. Evi Jackermeier, die Organisatorin versprach jedoch, dass es dennoch möglich sein sollte einen Startplatz für uns zu finden. Wir waren ganz knapp daran, eines der Drachenboot-Teams verstärken zu können, als sich der Trainer im letzten Moment seiner „Ambitionen“ zum gewinnen erinnerte. So mussten wir mitansehen, wie die Mannschaft beinahe kläglich ihren Lauf verlor und auch die aufmunternden Worte nicht ihre Wirkung erzielten. Nach dieser herben Enttäuschung kehrten wir dem Regattagelände den Rücken und machten uns auf den Weg nach Dachau. Doch auch dieser Besuch, mochte die gute Laune nicht zurückbringen, zu trist und zu schrecklich zeigt sich dieser Ort der Grausamkeit.

Wir kehren zurück zum Bahnhof und auch gleich ins Hotel, umziehen und Vorbereiten zum Nachtprogramm. Als kleine Wiedergutmachung zum verpassten Drachenboot-Rennen essen wir beim Chinesen ... Es gibt einige Optimisten, die glauben wirklich, dass am letzten Samstag des Oktoberfestes, die Festzelte für die noch verbleibenden Touristen offen stehen und es „ganz einfach“ ist, Einlass zu finden. Nach einem 90-minütigen Spaziergang über die Wiesn nehmen wir die U-Bahn zum Nachtleben „Münchner-Freiheit“. Mit etwas Glück finden wir einen kleinen Esstisch im Bachmaier-Hofbräu – die bayerische Lounge – in der Lepoldstrasse. Gute Laune, starke Musik, richtiges Bier aus Steingut-Krügen und eine ausgezeichnete Küche bringen unsere Herzen zum schmelzen. Klar dass auch Tanja, die sich geschickt durch die engen Tischreihen bewegt und dabei für alle Gäste ein Lächeln bereit hat, viel zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen hat.

Der Wiesn-Sonntag, Abschluss einer eindrücklichen Reise, der letzten Impressionen eines gigantischen Festes und man kann es kaum glauben, treffen wir unter den vielen tausenden Besuchern, Tanja, dieses Mal mit einem erstaunten Lächeln, ob dem Zufall. Wir finden Platz im Paulaner, essen deftig und trinken kräftig, denn dies werden die letzten sein... Zurück zum Hotel, Koffer in die Hand und wieder über den Bahnhof, noch immer ein unbeschreibliches Bild, noch immer Ausnahmezustand! Einsteigen, kurz verpflegen und die Reise über Ulm nach Basel. Im Gegensatz zur Anreise prall gefüllt mit Erinnerungen und Bildern einer wunderschönen Stadt, die eben nicht nur aus dem Oktoberfest besteht...

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

www.polysportive.ch

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer ...“

Kurz vor der Jahresversammlung organisierten die Polysportiven das noch verbleibende und für den Verein wichtige Eierlesen. Grosse Freude bereitet mir als Leiter der Polysportiven, dass trotz vielfältiger Interessen, die Turner zahlreich zur Hilfe kommen und tatkräftig mithelfen. Besten Dank!

Unmittelbar vor der Jahresversammlung überraschten mich die Mitglieder der Polysportiven mit einem Spezial-Apéro. Statt wie vorgesehen, die schöne Juni-Nacht auf der Beach-Volleyball-Anlage zu verbringen, liessen wir es uns auf dem schön und zweckmässig eingerichteten Spiel- und Grillplatz der Männerriege/TVAesch gut gehen. Gekühlte Flaschen, Snacks und natürlich die grosse Geschwindigkeitstafel mit dem neuen Eintrag, eröffneten den angenehmen Abend, der später auf der Sonnenterrasse im Rest. Jura enden sollte. Besten Dank meinen Sportfreunden für diese gelungene Überraschung.

Die Jahresversammlung fand erstmals im Restaurant Jura statt und ich wurde in den Vorstand gewählt, wo ich die Aufgaben unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Thomas Gutzwiller übernehmen sollte. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für diese ganz und gar nicht einfache Aufgabe, die du in den letzten Jahren verantwortungsvoll übernommen hast.

Ja, Rudolf Wijbrand Kesselaar, sprich Rudi Carrell, sang 1975 diesen Kassenschlager und wir sehnten uns danach, aber es war ein Sommer zum vergessen! Die Polysportiven trafen sich während den Sommerferien trotzdem regelmässig jeden Dienstag zum Alternativprogramm.

Das sonst traditionelle Grillfest wurde in diesem Jahr nicht durchgeführt, kein Organisator oder fiel es einfach der Fussball-Weltmeisterschaft zum Opfer. Aber Opfer mussten in diesem Sommer viele bringen!

Roger organisierte für die Polysportiven ein Spezial-Training. Da er selbst nicht vorturnen wollte, lud er sich und uns Gaby Bucher in die Turnhalle ein. Uns allen fehlten zwar die engen Höschen in Lila oder Rosa, auch die Oberweite wollte nicht richtig oben bleiben und die Schweissbänder in Pink oder Neongrün hatten die Polysportiven wohl auch zu zu Hause gelassen... Beinahe zwei Stunden liess unsere Fitness-Königin, keine Übung aus, um zu testen, ob wir noch genügend Atem, Kraft, Kondition, Ausdauer und Stehvermögen hatten. Und sie, wie auch ich durften zufrieden feststellen, dass das anspruchsvolle Wintertraining der Polysportiven, auch den anspruchsvollen Fitness-Maniacs durchaus entgegen halten konnte. Gaby, ganz herzlichen Dank für diese aussergewöhnliche Turn- und Fitnesstest-Stunde. Im Anschluss konnten die stark strapazierten Flüssigkeitsreserven wieder auf ein normales Niveau zurück geführt werden.

Das Sommerprogramm, resp. eher Regenprogramm begann statt mit SwinGolf mit Billiard im NewYorker. Wir „genossen“ das „schicksalsträchtige“ Spiel zwischen Deutschland und Brasilien, anlässlich der Fussball-WM 2014. Dies nachdem Roger uns den Meister im Umgang mit den Kugeln und dem Queue aufgezeigt hatte. Deutschland bodigte Brasilien gleich mit 7:1 und sollte später auch Weltmeister werden. An diesem Abend herrschte eine bedrückende Stille und keiner wollte so richtig glauben, was die Augen in den 90 Minuten Spielzeit zu verdauen hatten.

Das zweite Sommerprogramm fiel wieder ins Wasser und wir starteten nach „Zu Hause ist es eben auch schön“, eine Woche später das Bowling-Turnier in Allschwil. Nach drei Run-

den stand Chris als Gesamtsieger mit 410 Punkten und einem 43 Punkte Vorsprung fest. BRAVO! Selbst das durch den Leiter erzielte Tageshöchst von 154 Punkten, reichte insgesamt nur für den zweiten Platz.

Und wieder war sie da, die graue Wolkendecke! Dunkelgrau hing diese über der Minigolf-Anlage in Pratteln. Lange Zeit, eigentlich bis zum letzten Schlagloch, sah es danach aus, als könnte sich Jürg ohne Probleme durchsetzen. Aber eben, das letzte Loch brachte die Entscheidung! Drei Punkte Vorsprung und der Ball wollte einfach nicht die kleine Rampe hinauf rollen.... Und so konnte BeatF von dieser Schwäche profitieren und den Tagessieg für sich in Anspruch nehmen. Herzliche Gratulation!

Der August brachte, die längst ersehnte Wetterbesserung. Das angesagte SwinGolf-Turnier auf der Herrenmatte konnte durchgeführt werden. Die Sonnenstrahlen erwärmten die Herzen und es war ein Genuss hoch über dem Baselbiet SwinGolf zu spielen.

Der Abschluss des Sommerprogrammes bildet jeweils der Grillplausch. Anlässslich des runden Geburtstages lud der Leiter der Polysportiven seine Turner zur wunderschönen Grill- und Spielanlage auf dem Löhrenacker ein. In einer amüsanten Night-Session wurde das Wikinger-Schach-Turnier entschieden, bevor das üppige Dessert mit den dazugehörigen selbst veredelten Schnäpsen aufgetischt wurde, hatte DanielF mit einem traumhaften Retour-Zwischen-den-Beinen-Schwung-Wurf den Sieg für sein Team sicher gestellt. Einfach SUPER!

„ … im leuchtend bunt, der vielen Farben, der Herbst der hat viel schöne Tage“

Gerhard Ledwina, 2007

Wir nähern uns dem Highlight des Herbstprogrammes. Die Turnfahrt führte die Mitglieder nach München ans Oktoberfest. Zum Thema „München ist nicht nur Oktoberfest ...“ standen wieder einige ganz spezielle Höhepunkte auf dem Programm. Einziger Wehrmutstropfen bleibt die verpasste Teilnahme am Drachenboot-Rennen auf der Olympia-Ruder-Anlage. Die Fun-Mannschaft, zu welcher wir zugeteilt waren, musste kurzfristig auf die Teilnahme verzichten. Schade! Wir hoffen auf eine andere Gelegenheit im nächsten Jahr!

Der Herbst brachte uns noch einige schöne Abende auf der Beach-Volleyball-Anlage und einige lauschige Nächte auf den Sommerterrassen der Aescher Wirtschaften. Nach langen Jahren nahmen wir wieder am phantastischen Herbstmäss-Programm teil. Auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg!

Wieder begleiteten wir, im Anschluss an ein Power-Training, mit grossem Interesse den FCB bei seinen Champions-League-Spielen. Apropos „Power-Training“. Diesen Winter übernahmen wir das „WinterFit-Programm“ des STV in unsere Trainingsgestaltung. Die 9-12-wöchigen Trainingspläne verbesserten die Koordination, stärkten die Kraft in Armen, Rumpf und Beinen und erhöhten die Ausdauer der Turner. Abwechselnd in jeweils 10 Posten-Trainings wurden die verschiedenen Segmente mit einfachen Übungsteilen zielgerichtet trainiert. Eine schweisstreibende Arbeit, die sich jedoch gelohnt hat!

Alle freuten sich auf ein gemeinsames Wiedersehen unserer Langzeit-Abwesenden. Endlich sollten wieder alle beisammen sein, denn die Weihnachtsfeier stand vor der Türe. Der kulinarische Höhepunkt des Jahres führte uns auf den Löhrenacker, genauer gesagt ins FC-Hüsli zu einem hervorragenden Fondue-Chinoise. Richtige Fleischstücke vom Feinsten, ausgezeichnete Saucen, frischer

Forts. Jahresbericht Polysportive

Salat und ein tolles Ambiente liessen die Gaumenfreunde hochleben. Ein toller Abend unter Freunden!

Noch ein Blick in die Statistik. 47 gemeinsame Augenblicke, die sich aufteilen in

- 27 schweisstreibende Turnstunden mit Power-Training, WinterFit und Spiel
- 5 Sommerprogramm-Abende
- 8 Spezial-Trainings-Einheiten
- 2 Anlässe (Eierlesen, Eierdätsch)
- 4 Tagen Turnerreise
- und der Jahresversammlung

und 3/4 der Turner haben über 70% Teilnahmen zu verzeichnen. SUPER!

An dieser Stelle möchte ich den Turnern der Polysportiven TVAesch für die grossartige Überraschung zum Konzert „The BLUES BROTHERS“, welches ich mit meiner Frau besuchen durfte, ganz herzlich danken. Euch danke ich auch, für euer Engagement und den Willen, sich jeden Dienstag Abend, ohne grosses Suchen nach einer Entschuldigung, in die Turnhalle zu kommen und gemeinsam Sport zu treiben. Merci vielmol!

Lust mitzumachen? Jeden Dienstag Abend, umgezogen um 20:15 Uhr in der Neumattschulhaus-Turnhalle S1 oben … oder einfach!

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

www.polysportive.ch



Das Jahr 2014 bei den Polysport-Ladies

Wir blicken auf ein relativ ereignisarmes Jahr zurück, was in unserem Fall jedoch durchaus positiv zu werten ist: Keine grossen Abgänge, keine grossen Verletzungen – ein ganz normales Kommen und Gehen. „Same procedure as every year". Der Bereich kulturelle/gesellschaftliche Anlässe wurde leicht ausgebaut, da sich diese einer immer grösseren Beliebtheit erfreuen und stets eine Rekordbeteiligung verzeichnen…

In sportlicher Hinsicht gehören Smolball, Kin-Ball und Fussballtennis zu den Neuentdeckungen. Smolball, eine Art Mannschaftstennis mit Goal, stiess sogleich auf grosses Echo, während die Meinungen zu Kin-Ball, einem laut wikipedia „kooperativen Mannschaftsspiel", eher unterschiedlich ausfielen. Gemischt sind auch die Gefühle gegenüber dem Fussballtennis: Ob solche Verrenkungen ab einem gewissen Alter nicht fahrlässig sind??? Die Lachmuskeln werden auf jeden Fall strapaziert!

In diesem Sinne freuen wir uns auf das neue Sportjahr!

Susanne Bürgler, Polysportive Damen



Same procedure as every year – Stolpern inklusive, auch bei den Polysport-Ladies!

Die Redaktion

des Aescher Turner sucht eine

NACHFOLGE

Hast du Lust die Berichte des Vereins zu einem Heft zusammenzutragen?
Dann melde dich doch bitte bei Reto Meyer | reto.meyer@intergga.ch

Uns gibt es immer noch!

Wir haben am Dienstag um 20.00 Uhr im Schützenmattschulhaus Training.

Unser Motto „Uns beim Spielen bewegen und danach den Flüssigkeitsverlust in einer kollegialen Runde wieder ausgleichen“.

Wer Lust hat, kann einfach bei uns vorbeischauen, wenn du älter als 40 bist.

Daniel Graf, Leiter Plausch Herren







Jahresbericht

Unser erster Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war der Jugend-Turnerabend in Pfeffingen. So haben wir im Herbst neben unseren normalen Trainings auch fleissig für unseren Auftritt geübt und festgestellt, dass es sehr viel Spass macht für einen solchen Anlass zu trainieren. Die Motivation war entsprechend hoch, die Verwirrung bei den Proben anfangs gross, doch die Freude nach dem gelungenen Auftritt war riesig. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Danach haben wir in den Trainings hauptsächlich zwei Themen behandelt: 1. Parcours und 2. Leichtathletik. Parcours trainieren wir weil das sehr viel Spass macht und wir zusätzlich beim Ausstudieren und Aufstellen der Parcours unsere Ideen umsetzen können (manchmal klappt das mehr, manchmal weniger gut, aber dann stellt halt der Trainier den Parcours nach seinem Wunsch auf). Leichtathletik trainieren wir vor allem mit dem Ziel am UBS Kids Cup mitzumachen und eine gute Leistung im Wettkampf zu erzielen. Dabei gibt es drei Disziplinen: 60m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf.

Daneben probieren wir aber auch immer wieder neue spannende Sportarten aus wie etwa Bodenturnen, Ringturnen, verschiedene Stafetten und vieles mehr. Auch verschiede Spiele (Fangis, Brennball, Völkerball, Fussball, Basketball usw.) gibt es zur Abwechslung, meistens am Ende des Trainings.

Beim Eierläse haben wir dieses Jahr auch wieder mitgemacht. Leider haben wir auch dieses Jahr nicht gewonnen! Zu viele Eier sind am Boden zerstört. Wir sollten nächstes Jahr gezielt fürs Eierläse üben. Dann können wir später vielleicht auch mal bei den Grossen mitmachen und dann gewinnt der TV Aesch auch wieder einmal ein Eierläse - vielleicht!

Falls du jetzt auch Lust hast in der Jugi mitzumachen oder du jemanden kennst, der auch mitmachen will dann kannst du dich gerne bei unserem Trainer (Reto Meyer, reto.meyer@intergga.ch) melden und dann ein, zwei Mal ins Training schnuppern kommen. Du solltest zwischen sechs und zehn Jahre alt sein und Freude an der Bewegung und Sport haben.

Es würde uns alle freuen dich schon bald im Training bei uns begrüssen zu können.

Wir sind im Moment übrigens 3 Mädchen und 11 Knaben in der Jugi und trainieren jeweils am Dienstag von 17h30 bis 18h45 in der Turnhalle des Schulhauses S2.

Jugi TV Aesch

Wann	**Dienstags von 17.30 – 18.45 Uhr**
Alter	**6 – 10 Jahre**
Wo	**Turnhalle Schulhaus S2**
Info	**reto.meyer@intergga.ch**

Vorstand | Jahresbericht 2014

Mir hän bereits s vierti Joohr ohni Presidäntin und Vizepresidäntin – wie mir glaube – erfolgriich gmeischteret. Dr Vorstand funktioniert als Arbetsgruppe sehr guet. Es sin alli motiviert, interessiert und konstruktiv drby. E neus Presi-/Vizepresi-Team muess nümm alles elai schaffe, aber es bruucht scho öpper wo d Führig übernimmt. Mäldet euch. Interessäntinne dörfe gärn emol in e Vorstandssitzig iineluege.

Das Joohr isch einiges los gsi – i gib euch do e kurze Überbligg:

Aalässiglig vom 150 Joohr Jubiläum vom BLTV isch grad am 10. Januar s letscht Joohr e Fahneweih gsi. Au unseri Fahne isch zämme mit em Hildi und em Kurt a däm schöne Aalass drby gsi.

Am 5. April isch d Instandstellig vom Vitaparcours durch d Männerriegi uff em Programm gstande. S Hildi und s Iris hän d Männer bsuecht.

Dr Spieltag in Oberwil het am 26. April stattgfunde.

Im Mai stelle mir 7 mol e gluschtigs Kueche- und Dessertbuffet im Pfarreiheim uff und verchaufe`s erfolgriich an d Theater-Gescht.

Dr 11. Mai isch zuesätzlig mit emene chliine Service uff em Programm gstande.

Damit me uns z Aesch meh gseht, het dr Vorstand beschlossen 2 x am Früschmärt s Beizli z fiehre. Das isch am 21. Juni und 13. Septämber passiert. S Hildi het d Fäderfiehrig gha. Es paar Turnerinne hän tatkräftig serviert und grilliert. S Wätter het mitgspielt und es het allne gfalle. Als positive Näbeeffekt het's au no öppis in d Kasse gäh.

Wie all Joohr sin 3 Turnerinnen-Reise organisiert worde: S Seniorinnen-Reisli isch traditionell am 1. Mittwuch in de Summerferie gsi. Sie sin im Emmital gsi go käse – leider het's au das Joohr grägnet. Kei Angscht, es chömme wiider sunnigeri Zyte.

D Fraue hän sich uff e Wanderig. Die jüngere Seniorinne sin an Schwarzsee greist. I gang nit nöcher uff die Reise ii, mir höre meh in de Johresbricht us de Gruppe.

Mit grossem Enthusiasmus isch s OK Jugendturnerobe schwer am Schaffe gsi, sie hän e super Aalass uff d Bei gstellt. Es isch e ganz e tolle Ooobe gsi. I glaub es hän wirgglig alli mitgholfe.

Am 5. Dezämber het d Männerriigi zur Wiehnachtsfiir e in Wyschluuch iiglaade. Turnerinnen und dr TV sin guet verträte gsi und hän e agnähme, gmietlige Oobe verbrocht.

Als glungene Abschluss vo däm Turner-Joohr träffe sich d Turnerinne zumene gmietlige Ässe im Restaurant Tennis an dr Birs. Es isch luschtig gsi und d Fraue häns gnosse. Es het sich zumene traditionelle Aalass entwicklet.

Geburtstags-technisch hän mir e ruhigers Joohr gha. Drfür stöhn diss Johr einigi Bsüechli im Kaländer.

Dr Vorstand isch flissig gsi. Mir hän 5 ordentligi Vorstandssitzige und e spezielli über „wie findet me neui Lütt" abghalte.

Die Konferänze hän mir bsuecht:

Sandra:	Kartellsitzig, Theater-Sitzig
Esther:	Präsi-Konferänz vom BLTV
Iris + Sandra:	GV Männerriegi
Esther+Denise:	GV vom TV

E Präsidentesitzig hets keini gäh.

Als Abschluss vom 150 Joohr Jubiläum vom BLTV isch am 20. November in Laufen d Delegierteversammlig gsi. S Iris isch mit mir tapfer scho am Nomittag mitcho. Z Oobe het's e Umzug durchs Städli vo Laufe gäh mit viiile Aasproche – Politiker höre sich gärn schwätze – Musik und Apéro, bevor mir wiider in d Halle zrugg sin go e feins Ässe gniesse. D Turnverein vom Laufental hän Vorfiehrige zeigt. Z Obe isch denn au s Hildi und dr Kurt mit der Fahne drby gsi. Es isch e tolle Aalass gsi – mir hän ihn gnosse.

Unseri Leiterinne leischte au das Joohr Grosses. Mit Kürs bliibe si am Puls der Zeit und bringe uns modärni Sache in d Halle.

Toll wär jetzt no, wenn mir neui Fraue zum Turne animiere chönnte. Das isch e Ziel, wo sich dr Vorstand gsetzt het. Sälbstverständlich dörfet au ihr jederzyt und überall Reklame mache.

I ha beschlosse, s Danggschöön an Schluss azhängge. Will i niemerts zerscht wott nenne oder bevor i no öpper vergiss – mach i das eso:

Dr Vorstand bedanggt sich bi allene Turnerinne, wo amene Aalass oder suscht für dr Verein – öb jetzt mehr oder weniger – gschafft hän! Mir sin uff alli agwiise. I würd saage, mir klatsche jetz alli ganz kräftig – Dä Applaus gilt für jedi einzelni vo euch.

Dangge fürs Zueloose.

Esther Ochsenbein, Vorstand TR

Jahresbericht Frauen 2014

Schowieder isch das Joohr vorbie und ich weis garnit wo die Zyt ahne isch. Mir sie bis zu de Summerferie mit nit viel spektakel durecho.

Mir hei jo zwar wie alli Joohr ‚an de Theaterübe unseri Küecheständ und dr Sunntigservice gha und es isch au scho eifacher und schnäller plant gsi als in däm Joohr, doch unter der Leitig vo dr Doris heimer au diesmol alli Kueche zämme bicho und denn au guet verkauft. Am Sunntig für dr Service heimer trotz Muettertag den au gnueg Jungi gha und do möchte ich nomol an alli danke säge für euchi Flexibilität.

Unseri Plauschturnstund isch uf freiwilliger basis vo dr Rita und dr Barbara organisiert worde und als Start bi dr Barbara daheim, mitme feine Apero losgange und im Rest. Jura mit ässe und me kliene Spieli uf dr Terasse wieter gfhüert worde. Danke euch beide, und es het wieder einisch me zeigt wie gärn alli gmüetlich zämme sitze.

Jetzt chunt dr Thermin uf dä sich alli s ganz Joohr freue, unseri Turnerinnereis.

Voräwäg, mir hei zwei super tolli Täg gha und schade das niemert e Bricht do drüber het schriebe welle.

Mir si natürlich wieder früh am morge gstartet. Also wirklich früh am 6i am Morge bereits am Bahnhof Aesch. In Basel hei unseri Gaids uf uns gwartet und mir sie ali mitem Schnälzug nach Chur und den nach Thusis gfahre. Alli no schnäll e Bisi halt und ab in Extrabus zu der höchi hohe Räten. Denn hets gheise laufe, richtig Route Traversina via Viamala-Schlucht. Mir hei so kli bedeckts Wätter gha und si mit Jacke a und abzieh den dr ganzi Tag beschäftigt gsi. Bis zu dr Schlucht isch

Forts. Jahresbericht Frauen 2014

dr Wäg alles im Wald oder uf Liechtige romantisch mol ufe und abe gange. Denn hets aber no gheisse: Schlucht überqere, und es isch glaubi nit für alli so e eifachi Aglägeheit gsi. Trotz Stägetritte abwärts isch die Schlucht no 60m tiefi gsi. Doch im Team, und so jedes langsam mit siem eigene System derfür“ wie kummi am beste übere“ heis alli guet überstande und gschaft. Der Räscht vo dr Schlucht heimer den vo obe agluegt und sind den wieter richtig Zillis glofe. Schön im Wasser entlang bis zu der Stelle für unsere Mittags halt.Ufem Wäg nach Zillis heimer sogar no kli Sunne gseh und dört acho sogar no guet Zyt gha zum öppis go trinke und abmache wär no alles in Andeer ins Mineralbad goht und wär lieber uf Dorfbesichtigung.

Sisch herlich gsi so im Wasser enspanne, aber nachhär simmer au e momänt mege müed gsi und das mitem Jungbrunnen heimer nit so gspürt. Alli sie den wieder mitem Bus nach Splüga gfahre wo mir unseri Hotelzimmer hei könne bezieh. Fürs Nachtässe isches denn aber in es superschöns Hotel am Hang obe gange und sApero im Steikäller und sAesse im gmüetliche Restaurant mit super Usblick , isch e traum gsi. Also die zwei kenne nit nur gueti Wanderwäg, sondern au wo me guet isst und trinkt.

Am 2.Tag heimer sehrsch vo dr Rita uns müesse verabschiede. Leider het sie e bösi Erkältig wie au e verletzte Zeche gha und so die halbi Nacht nit gschlofe. Mir sind denn alii in der Bus zu der Halstell Splügen-Suretta seen gfahre. Und vo dört us den alles ufwärts zu de Seen glofe. Also ich glaub d Landschaft wär schön gsie, nur heimer nit viel dervo gseh. Näbelschwade und denn au no heftige räge het uns dr Ufstieg nit erlichteret. Ich glaub e kurze Momänt wäre alli gärn mit dr Rita ufem Heiwäg gsi. Doch dr Herrgott het no bedure gha mit uns und Sunne isch doch au no cho im obere Dritel und so heimer sogar s Mittagässe uf 2200m mit ihre dörfe gniesse, wenn au mitere gemeine Biese begleitet. So simer den au schnäller uf der Abstieg nach Splüga gstartet und hei so no schön Zyt gwunne zum im Dorf no e gmüetlichs Apéro mit me Blättli znäh. Heh es het denn nämlich d Sunne gschinne, so das Sunnecreme au no zu isatz cho isch. So sind die zwei schänschte Täg verbi gange und es bliebe uns die tolle Idrück und gmeisame Erläbnis. Danke nonemol unserne super Führer, Britta und Irene.

Snägscht grössere Ereignis het denn Jugendturnerobe gheise. Ich bi jo scho länger mit Organisiere und Disqutiere beschäftigt gsi doch für euch alli hets denn am 15. November zum Isatz gruefe. Und toll das so viel sind cho hälfe. Ich has super schön gfunde und es het uns zeigt das mir gmeinsam schon o öppis erreiche und mache könne und unserene Junge, das mir für sie do sind. Es het e gueti Stimming gerscht und alli hei glaubi ,dr Spass gha bi ihrem Jöbli. Merci an euch und speziel no miene OK Koleginne es het jedes e mega Isatz brocht!!

Us dr Gymnastikgruppe gits nit viel neus Verzähle. E teil vo de Fraue isch immer flissig bim schaffe derbi, doch könnte mir schon no e paar neui Gsichter verträge. Leider heimer vo unserem liebe Bea müesse abschied näh, es het uns zeigt das mir zFriede und Glücklich sie dörfe no me Zyt für und mitenand zha.

Am 5. Dezember het d Männerrigi zur Whynachtsfier iglade und mir sind rächt zahlrich erschinne. Trotz költi hets e feine Apéro bim Rest. Jura im freie geh und denn sind alli mit Pizza und Salat im Whyschluch gsäse. Wie immer e gmüetliche gmeinsame Obe für alli. Danke an der Vorstand Männer fürs Organisiere.

Zum Abschluss isch wie immer unseri letschti

Stund im Dezember nit in der Halle sondern gmüetlich im Restaurant gsi. So hei alli no e kli könne verzähle und viellicht no letschti Rezäpt für s Whynachtässe ustusche.

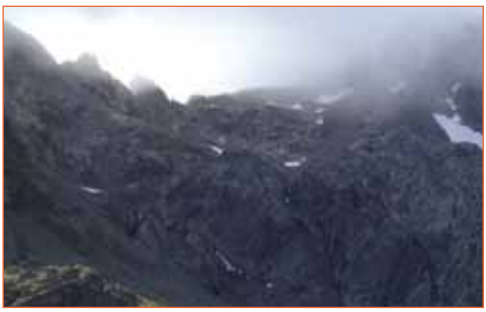
Leider isch in sache Leite das Johr nit so Still und Heillig z änd gange. Doch ich hoffe mir finde gli no e anderi Lösig, denn optimal isch anders.

So danke ich euch allne, bsunders im Vorstand, fürs Vertraue und euchi Unterstützig und hoffe uf es Unfallfreis und Erfolgrichs 2015!!!

Iris Rietmann









Jahresbericht 2014

Auch dieses Jahr waren die Mädchen wieder beim Eierlesen dabei. Am Ende bekamen alle etwas zu trinken und durften sich die Bäuche mit Eiersalat und Spiegeleier füllen.

Nicole und ich organisierten auch mal einen Lottomatch, an welchem es kleine Preise von uns gab.

In der letzten Turnstunde vor den Sommerferien gingen wir Minigolf spielen. Es waren alle mit viel Elan dabei, wir mussten am Schluss unsere Bälle zusammensuchen. Es war nicht einfach bei diesen Gebüschen! Zum Glück haben wir alle Bälle wieder gefunden. Jacqueline, die Wirtin, spendierte uns Getränke und Glaces. Jedes Mädchen bekam noch eine Anerkennung für fleissiges Turnen und nach so vielen Geschenken gingen alle zufrieden nach Hause.

Nach den Sommerferien begannen wir fleissig für den Leichtathletikwettkampf in Zunzgen zu üben. Unsere Disziplinen waren Ballwurf, Weitsprung und Stafette. Für eine Medaille hat es leider nicht gereicht. Wer weiss, vielleicht klappt es ja nächstes Jahr. Es war ein langer Tag und wir waren alle sehr müde und freuten uns auf den Heimweg. Jedes Mädchen bekam noch einen Turnsack geschenkt.

Beim Wettkampf in Binningen wären wir auch sehr gerne dabei gewesen. Leider wurde dieser kurzfristig abgesagt, da es zu wenige Anmeldungen hatte, was sehr schade war.

Unser Turnerabend in Pfeffingen war ein grosses Highlight, wir übten fleissig für unseren Tanz. Bald war es soweit, die Mädchen waren sehr nervös und freuten sich riesig. Wir hatten ein tolles Publikum, welches uns sehr unterstützte und mitmachte. Der Abend war ein toller Erfolg für uns alle. Danke an alle, die mitgeholfen und gearbeitet haben. Vielen Dank auch für die vielen Kuchen von den Eltern.

Unsere Samichlausstunde durfte natürlich auch nicht fehlen, nach den lustigen Versli von den Mädels bekamen am Schluss alle einen Grättimaa und ein Trinkfläschchen, welche wir vom Turnerabend noch übrig hatten.

Die letzte Stunde vor Weihnachten spazierten wir ins FC Hüttli und assen gemeinsam feine Pizza. Es hat allen gut geschmeckt.

Nicole und Jacqueline

Trainings der Mädchenriege

Jeweils am Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr
Mehrzweckhalle Löhrenacker, Aesch

Unterstufe 1.+ 2. Klasse | Nicole Martin
Mittelstufe 3.– 5. Klasse | Jacqueline Hofner

Spiele, Stafette, Parcour, Polysport

Fragen oder Anmeldung bei Nicole Martin
E-Mail: martin.n@bluewin.ch

Jugend-Turnerabend 15.11.2014

Wir freuten uns sehr auf den Jugendturnerabend in Pfeffingen. Dieser Tag war für alle ein grosses Highlight und es wurde im Vorfeld fleissig trainiert. Wir trafen uns um 17.00 Uhr in der Halle für die Hauptprobe und waren alle sehr nervös.

Endlich war es soweit, vor einer gut besetzter Turnhalle mit allen Mamis, Papis, Opas, Omas, Verwandten und Bekannten durften wir unseren Tanz vorführen. Es war eine tolle Stimmung und die Kinder waren sehr motiviert und hatten grossen Spass.

Nach einem ereignisreichen, tollen Abend gingen wir alle glücklich und zufrieden nach Hause. Einen speziellen Dank an unsere Sponsoren und allen Helfern, die an diesem Tag im Einsatz waren! Es war eine beeindruckende Teamarbeit vom Turnverein, welche uns mit ihrer grossen Erfahrung unterstützten. Vielen herzlichen Dank!

Jacqueline und Nicole





Jahresbericht 2014

Das Jahr 2014 stand auch bei der Gymnastikgruppe ganz im Zeichen des Jugend Turnerabends. Wenn wir schon einmal Heimvorteil geniessen dürfen, möchten wir ja schliesslich auch eine tolle Show zeigen. Deshalb begannen Jara und ich schon früh Ideen zu sammeln, Musikvorschläge aufzuschreiben und Choreos zu tanzen. Auch bei den Mädchen war die Aufregung und Vorfreude früh spürbar – Es war halt schon etwas Spezielles.

Bereits im Frühling wurde jede Turnstunde über die wichtigste Sache diskutiert: Das Outfit! Ein Punkt, welcher nicht zu unterschätzen ist ☺. So erhielten wir regelmässig Vorschläge und die Girls integrierten sich richtig in die Vorbereitungen. Toll kann ich an dieser Stelle nur sagen, denn so wurde es zu einem gemeinsamen Projekt, welches automatisch den Zusammenhalt stärkte und förderte.

Die Zeit verging, der Turnerabend kam näher und so auch die Nervosität. Mit ein paar sehr produktiven und lustigen Sonntagstrainings zusammen mit den Mädchen aus dem BLTV Sommerlager, verpassten wir den Gruppen noch den letzten Schliff und waren ready für die Vorführungen. Am Tag X ging dann alles ganz schnell. Kaum die Hauptproben absolviert, musste man sich schon Umziehen und Stylen, ein kurzes Lächeln für ein Erinnerungsfoto lag gerade noch drin und schon standen sie auf der Bühne und waren bereit für ihren Auftritt. Da Jara und ich an diesem Abend ziemlich am umher spurten waren, liessen wir uns dennoch diesen einen kurzen Moment nicht nehmen und verfolgten mit Stolz die beiden Vorführungen. Sie zeigten eine tolle Show! Die Bemühungen haben sich gelohnt und auch das Publikum war begeistert.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des OK's ganz herzlich bei allen beteiligten für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Es war genial, was unser Verein für einen tollen Anlass auf die Beine stellen konnte und auf wie viele Helfer wir zählen konnten.

Herzlichen Dank!

Alles begann mit einer Vision und wir vom OK versuchten diese mit viel Engagement und Motivation zu realisieren. Es ist nicht immer einfach, denn man weiss im Vorhinein, dass garantiert nicht alles rund laufen wird, gerade beim ersten Mal. Doch wenn ich an diesen Abend zurückdenke, sehe ich nur all die beeindruckenden Vorführungen, die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer und Zuschauer sowie die positiven Feedbacks. Was will man also mehr?!
Und schon neigte sich ein weiteres Jahr dem Ende zu. Es war geprägt von einem Highlight, an welches wir gerne immer wieder zurückdenken. Und auch wenn man versucht ist zu sagen, dass ja eigentlich ansonsten gar nicht viel passiert ist, ist eines nicht zu unterschätzen. Die Trainings werden fleissig besucht, Freundschaften sind entstanden und werden gepflegt und die Freude am Tanzen können wir miteinander teilen. Manchmal muss man einfach wieder lernen, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Im Januar 2015, Sabrina Münger

Indiaca Turnier 2014 in Schuls

Am Samstag, 2. November 2014, fand wieder das traditionelle Indiaca-Turnier in Schuls statt.

Die Männerriege Aesch stellte sich mit einer gemischten Mannschaft aus 2 Frauen und 4 Männerrieglern der Herausforderung.

Am Samstag, 1. November 2014 reisten wir mit dem Zug nach Schuls wo wir am Nachmittag eintrafen und Quartier bezogen. Am späten Abend machten wir uns auf den Weg ins Dorf zum Nachtessen. Da es von der Unterkunft, die sich beim Bahnhof befindet, bis zum Restaurant ins Dorf steil nach unten ging, war es uns klar, dass der Rückweg nicht mehr so leicht zu bewältigen wäre.

Mit dem Wissen, dass wir am nächsten Tag fit sein mussten, gingen wir, für Männerriegler aussergewöhnlich, früh schlafen.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf zur Turnhalle, die dann noch ein Stück weiter unten im Dorf, wo das Morgenessen bereit stand. Nach dem sehr üppigen Morgenessen gings ab in den Kampf.

Nach vielen abwechslungsreichen und spannenden Spielen wurde der sportliche Tag mit der Rangverkündigung beendet, auf die wir natürlich gespannt waren. Wir brachten es tatsächlich fertig, eine Hälfte eines Matches zu verlieren und die zweite Hälfte mit 20 Punkten unterschied zu gewinnen. Trotz dem Auf und Ab in den Spielen erreichten wir in unserer Kategorie von 6 Mannschaften den 3. Rang.

Nach der Rangverkündigung nahmen wir den Heimweg in Angriff, was wieder einen steilen Aufstieg Richtung Unterkunft bedeutete. Duschen und bereitmachen für den Ausgang ins Dorf (schon wieder runter) bis zum Nachtessen.

Am nächsten Tag traten wir nach einem guten Frühstück die Heimreise an und wir waren uns einig, dass wir auch das nächste Jahr wieder dabei sein möchten. Wir freuen uns auf jeden Fall auf das nächste Turnier im 2015 in Schuls.

Es waren 3 tolle und gemütliche Tage in Schuls.

Romeo Hängärtner, Männerriege Aesch



Eierlesen 2015

Zuschauer, Kinder und die Helferinnen und Helfer des Turnverein Aesch trafen sich am Sonntag zum traditionellen Frühlingsanlass „Eierlesen“ auf dem Neumattschulhausplatz in Aesch. Zahlreich wie die wärmenden Sonnenstrahlen wurden die anwesenden Personen nicht nur von der Sonne und den sportlichen Leistungen, sondern auch vom Service des Turnverein Aesch verwöhnt.

Mit dem Startschuss begann der Jugendwettkampf zwischen der Mädchenriege, der Jugi Aesch und den Minihandballern, die im letzten Jahr verstärkt mit der Jugi Aesch, diesen Wettkampf für sich entscheiden.

Die Fänger in ihren weissen Schürzen waren bereit die aufgelesenen und mit dem Löffel balancierten und zugeworfenen Eier einzufangen und sicher in ihr Depot zu bringen. Erst aus unmittelbarer Nähe, später immer grösser, wurde die Wurfdistanz immer mehr zur Herausforderung für die Teammitglieder. Ein herrliches und lustiges Spektakel, bestens applaudiert von den Eltern, Freunden und Zuschauern rechts und links der drei ausgelegten Wettkampfbahnen.

Schon bald zeichnet sich ein kleiner Vorsprung der Minihandball-Mannschaft ab, dieser wuchs und wuchs und als diese Mannschaft alle Eier aus dem Parcours gelesen hatte, konnte die Wettkampfleitung feststellen, dass 37 der 40 ausgelegten Eier das Ziel heil erreicht hatten. Die beiden Mannschaften der Jugi und der Mädchenriege lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei beide Mannschaften 34 Eier ganz deponierten und im Fotofinish die Jugi ganz knapp die Nase vorne hatte.

Nach einer kleinen Siegerehrung, dem Pressetermin mit Siegerbildern, starteten die Instruktionen an die drei Team‘s des Hauptwettkampfes. Der Titelverteidiger „Partykommando Feuerwehr Aesch“ und die beiden Herausforderer FC Aesch und Turnverein Aesch mit seinem Team zusammengestellt aus der Handball-Abteilung Birseck, begannen den Wettkampf um die 100 ganz gesammelten Eier. Der Gastgeber aus Aesch bekundete jedoch schon früh Mühe, dem hohen Tempo der übrigen Mannschaften Parroli bieten zu können. Auch der Fänger fiel zu allem Verdruss, über seine eigenen, bereits ganz gefangenen Eier und es wurde immer klarer, dass der Gastgeber im heutigen Wettkampf wohl nicht siegen würde. Das Team aus Handball Birseck belegte schlussendlich, mit über 10 Eiern Rückstand den dritten Platz auf dem Podest. Geschickt und mit hoher Konzentration fing „Fux“ für das „Partykommando Feuerwehr Aesch“ die Eier, kaum eines das brach und so wuchs der Vorsprung, wenn auch nur Ei um Ei zunehmend an. Mit sechs Eiern Vorsprung, verliess der letzte Läufer den Parcours zur abschliessenden Laufrunde um das Schulhaus, auf Siegeskurs! Die Läufer des FC Aesch, bekannt für ihre Endspurtschnelligkeit, machten sich schon kurz danach hinterher, um vielleicht doch noch etwas verändern zu können... Die Entscheidung wird wohl knapp werden!

Und wie knapp! Der Sieg ging an das „Partykommando Feuerwehr Aesch“ mit rund 10 Metern Vorsprung! Der Fussballer hatte es beinahe noch geschafft, das schier unmögliche möglich zu machen!

Die Siegerehrung, Pokalübergabe, Siegerfotos und das Dankeschön an die anwesenden Zuschauer beendeten diesen Wettkampf. Die Leute strömten in den Wyschluch, wo die Küche und das Servicepersonal bereit waren. Vom Gratis-Eierdätsch mit Spiegeleiern und/oder Eiersalat mit frischen Brot wurde rege Gebrauch gemacht. Auch das Kuchenbuffet

verwöhnte die anspruchsvollen Gaumen.

Der Organisator Turnverein Aesch dankt der Aescher Bevölkerung für die Grosszügigkeit anlässlich des Einzuges der letzten Woche, als die Jugendmannschaften von Tür zu Tür liefen und um eine kleine Spende anfragten.

Besten Dank!

Jürg Gutzwiller, Vorstand TV

Das nächste Eierlesen: So, 3. April 2016









Jahresprogramm | Turnerinnen

1. Juli	Mittwoch	Plauschturnen: Hildi, Sandra, BeaK, Britta, Ruthli
8. Juli	Mittwoch	Seniorinnen-Reise (Heidi)
12. Juli – 18. August		Sommerferien – Gymnaestrada in Helsinki, teiln. TR Aesch
22./23. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 1 (Britta, Irene)
22./23. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 2 (Martha, Arlette)
12. September	Samstag	Frischmarkt-Restaurant führen
4. Dezember	Freitag	Weihnachtsfeier mit TR, TV, MR
16. Dezember	Mittwoch	Weihnachtshock intern und letzte Turnstunde
22. Januar 2016	Freitag	86. Generalversammlung Turnerinnen Aesch

Termine | Turnverein

5. Juni	Generalversammlung TV
4. Dezember	Weihnachtsfeier mit TR, TV, MR
3. April 2016	Eierläsete 2016

Die Redaktion

des Aescher Turner sucht eine

NACHFOLGE

Hast du Lust die Berichte des Vereins zu einem Heft zusammenzutragen?
Dann melde dich doch bitte bei Reto Meyer | reto.meyer@intergga.ch

Sudoku

Definitionen
Eine Zeile ist eine waagrechte Reihe von 9 Feldern. Eine Spalte ist eine senkrechte Reihe von 9 Feldern. Ein Block ist ein Unterquadrat aus 3x3 = 9 Feldern. Eine Einheit ist eine Zeile, eine Spalte oder ein Block mit je 9 Feldern. Besetzt ist ein Feld, in dem sich schon eine Zahl befindet. Gesperrt für eine Zahl ist ein Feld, wenn in einer seiner drei Einheiten (Zeile, Spalte, Block) diese Zahl schon vorkommt.

Anleitung
In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block (3x3 Felder) dürfen die Ziffern 1 bis 9 nur je einmal vorkommen.

Viel Spass beim Lösen!

6	2						4	
						6		2
	1	4						9
8	5			1		3		
	7	9			2			
3	4		9	8	5			
					4		3	8
	3		2		7		1	6
	9		3	6		2		7

Mittel

2	6							8
	1	7	3	8	9		2	4
4		8	2		7			1
		5					1	
		6	4	9				
	8					9		
		9	7		1	4		3
6	2	4	9					7
	7			5	4		8	9

Einfach

	6			5	4			
		2		6		3	1	
		1			2	6		4
							2	
	8		4			9		1
3	1	4		8			7	
			6		5			
4			3		7	1	8	
9								5

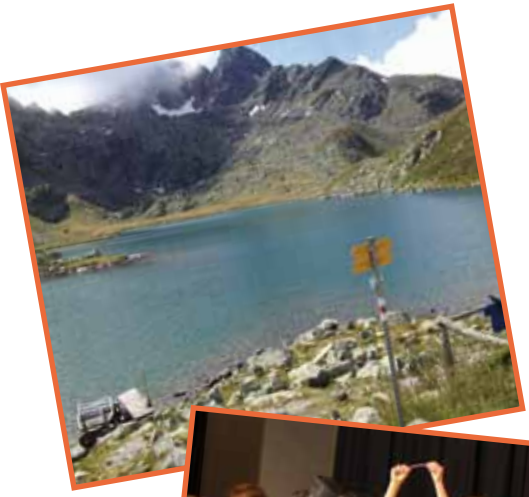
Schwer

Quelle: www.schaufenster.ch/sudoku

Impressionen











SG Handball Birseck News



Spielgemeinschaft bestehend aus den Stammvereinen:

TV Aesch

TV Reinach

BSV Münchenstein

EDITORIAL UND INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Handballsaison neigt sich dem Ende zu. Für die Teams der Handball Birseck endet die Meisterschaft mit ein paar Ausnahmen sehr positiv.

Die SG1 schafft den Ligaerhalt und spielt auch nächste Saison in der 2. Liga. Die U17 und die U15 holten in ihren Ligen den Meistertitel. Die Damen F2 sind in der Saison im Mittelfeld der Rangliste, spielt aber am 09.05.2015 im Regio-Cup-Final.

Aber ich möchte nicht jetzt schon zu viel vorweg nehmen. Denn in diesem Heft hat es verschiedene Berichte direkt aus den einzelnen Teams, welche von ihrer Saison berichten. Zudem gibt es in diesem Heft exklusiv einen Live-Ticker vom Regio-Cup-Halbfinal zwischen Handball Birseck U17 und Handball Birsekc U19. Natürlich wie immer sind auch die Tabellen enthalten und neues aus der Spiko.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.

Sabine Borer,
Redaktion Handball News

Editorial und Inhalt	Seite 2
M2 – Saisonziel erreicht: Klassenerhalt	Seite 3
U13 – Saison 2014/15	Seite 6
M3 – Saisonbericht 2014/15	Seite 7
Live-Ticker Regio-Cup-Halbfinal U19	Seite 8
MU15 – Saisonrückblick 2014/15	Seite 9
F2 – Verletzte, Ferientechnikerinnen und ...	Seite 10
Tabellen der Teams	Seite 12
!!! Herzliche Gratulation !!!	Seite 14
Termine	Seite 15
Trainingszeiten /-orte & Trainer	Seite 16

IMPRESSUM

Herausgeber:	SPIKO Handball Birseck www.handballbirseck.com
Ausgabe:	Nr. 1/2014
Redaktion:	Sabine Borer Im Wasen 9 4104 Oberwil borer.sabine@bluewin.ch

M2 – SAISONZIEL ERREICHT – SG1 SCHAFFT DEN KLASSENERHALT

Allen Widrigkeiten zum Trotz wird auch in der nächsten Saison 2. Liga Herren-Handball im Birstal zu sehen sein, denn die Equipe von Trainer Thomas Gysin holt sich nicht viele, aber in den wichtigen Spielen die entscheidenden Punkte für den Verbleib in der höchsten regionalen Spielklasse.

Thomas Kühnis

Am Schluss zählen nur die Resultate und es interessiert im Nachhinein niemanden, wie diese entstanden sind. Die erste Mannschaft von Handball Birseck beendet die 2. Ligasaison 2014/2015 auf dem 7. Platz und lässt so drei Konkurrenten hinter sich, welche im Frühling den schwierigen Gang in die Abstiegsrunde antreten müssen. Unter Berücksichtigung der im Folgenden beschriebenen Umstände, den zahlreichen jüngeren Spielern im Kader und nicht zuletzt als letztjähriger Aufsteiger aus der 3. Liga, darf die gerade abgelaufene Spielzeit unter dem Strich als Erfolg bezeichnet werden.

Der Start, Schlüsselspiel I. Vor dem Beginn der Saison war klar, dass für den direkten Klassenerhalt (ohne Umweg über die Abstiegsrunde) mindestens 10 bis 12 Punkte nötig sein würden. Dabei galt der Fokus vor allem auf den wichtigen Spielen gegen die potentiell gleichklassig einzustufenden Gegner. Namentlich waren dies die Reserven der NS Pratteln, dem Mitaufsteiger aus Stein sowie dem GTV Basel, welcher die vorangehende 2. Ligasaison auf dem letzten Platz beendete.
Gleich zum Saisonauftakt kam es im Löhrenacker zum ersten Schlüsselspiel. Zu Gast war der Mitaufsteiger aus Stein, der in der vorangehenden 3. Liga-Saison beide Male hatte bezwungen werden können. Die Birstaler waren die bessere Mannschaft und besiegten die Fricktaler in der eminent wichtigen Meisterschafts-Premiere mit 28:19. Bitter war, dass in dieser Partie mit Spielmacher Thomas Kühnis und Aufbauer Darius Furrer zwei Stammspieler aus dem Rückraum mit langwierigen Fussverletzungen ausfielen. Die Verletzungshexe sollte (leider) im weiteren Verlauf der Saison eine grosse Rolle einnehmen.

Die Geduldsprobe. Ohne die beiden erwähnten Spieler trat das Team im zweiten Saisonspiel im Hexenkessel zu Magden an. Der dortige Gegner, eine Spielgemeinschaft aus den letztjährigen 2. Liga-Teams von Magden und Möhlin, zerlegte die arg dezimierten Birstaler in ihre Einzelteile und schickte das Team mit einer 40:20 Packung nach Hause. Schonungslos wurde der Mannschaft in diesem Spiel aufgezeigt, aus welcher Richtung der Wind künftig wehen würde. Ehrenwerterweise soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Fricktaler die Saison ohne Niederlage beendeten und den Aufstieg in die 1. Liga feiern dürfen. Auch die nächsten drei Partien gegen den TV Kleinbasel, die SG Wahlen/Laufen sowie die Vikings aus Liestal gingen allesamt verloren und dies mit teilweise vernichtenden Resultaten.
Alle erwähnten Mannschaften belegten in der abgeschlossenen Spielzeit die ersten vier Plätze und so galt es für Trainer Thomas Gysin vor allem die Ruhe zu bewahren, nagten doch die empfindlichen Niederlagen am Selbstvertrauen seiner Mannschaft. Oberstes Credo in dieser Meisterschaftsphase war, dass die Spieler nicht in Panik verfielen und wussten, dass die entscheidenden Spiele gegen Gegner in Reichweite noch kommen würden.
Ein solches war Spiel Nummer 6 gegen den ATV Basel. Die Städter lagen den Birstalern in der Vergangenheit und konnten immer wieder besiegt werden. So gelang in der Basler Dreirosenhalle die erste Hälfte auch nach Mass und es konnte ein 2 Tore Vorsprung erspielt werden. Der Einbruch erfolgte nach der Pause und es setzte auch in dieser Partie eine deftige 11 Tore Niederlage ab. Offenbar hatte die Psyche des Teams unter den Niederlagen gegen die Topteams der Liga doch stärker gelitten als angenommen. Sobald im eigenen Spiel eine Schwächeperiode auszumachen war zerbrach die Mannschaft mental, erstarrte in Ehrfurcht vor dem (mittelmässigen) Gegner und verlor jegliche Struktur. Nach diesem Dämpfer wuchsen die Niederlagenserie sowie das Mass an Verunsicherung. Das Ziel Klassenerhalt drohte in dieser Phase der Meisterschaft aus dem Blickfeld zu gleiten.

M2 – SAISONZIEL ERREICHT – SG1 SCHAFFT DEN KLASSENERHALT

Schlüsselspiel II und Höhepunkt der Misere. Ein unerwarteter Big Point gelang dem Team gegen HB Blau Boys Binningen. Das Team spielte befreit auf und schlug den stärker eingestuften Gegner auswärts mit 29:26 und holte sich im Abstiegskampf wichtige und vor allem nicht budgetierte Punkte. Obwohl das Kader wieder nicht komplett war – wie eigentlich immer im gesamten 2014 – stach in dieser Partie der wohl grösste Trump der Mannschaft heraus, welcher letztendlich auch der Schlüssel für den Verbleib in der Liga darstellte: „Aufgeben gilt nicht" – das Phrasenschwein wurde für diese Floskel bereits gefüttert, so sehr sie auch für das Team zutrifft.
Mit neuem Selbstvertrauen konnte die nächste Partie, ein Heimspiel gegen die Reserven des TV Pratteln NS, geplant werden. Die Prattler ihrerseits standen zu diesem Zeitpunkt mit nur zwei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz und hatten ihre Spiele gegen die stärkeren Mannschaften ebenfalls deutlich verloren. Mit einem Sieg hätten die Birstaler vier Punkte Distanz zum Gegner hergestellt und sich Richtung unteres Mittelfeld orientieren können. Allerdings wurde aus diesem Vorhaben nichts, denn im ersten Vierpunktespiel der Saison fiel die Mannschaft wieder in altes Fahrwasser zurück und brachte gegen einen biederen Gegner nur mickrige 17 Tore zustande. Letztendlich ging das Spiel gegen den Tabellenletzten verloren und die Birstaler rutschten aufgrund des schlechteren Torverhältnisses auf einen Abstiegsplatz.
Der negative Höhepunkt der Saison bildete das Auswärtsspiel gegen die zweitplatzierten Vikings aus Liestal. Dass das Spiel verloren ging war nebensächlich. Die Ausgangslage war so, dass mit Darius Furrer ein Stammspieler aus dem rechten Rückraum nach wie vor fehlte. Sein Ersatz war abwesend. Der an und für sich unzerstörbare, halblinks spielende Kämpe, Benedikt Erhardt, lahmte (eine Wadenverhärtung) und konnte nur mit halber Kraft spielen. Doch dies war noch nicht alles, wie die ersten 30 Minuten zeigten. Minute 15: Marco Claver, Flügel links, bricht sich bei einem Zweikampf die linke Hand. Minute 18: Thomas Kühnis, Rückraum Mitte, erleidet bei einem Zweikampf eine Bauchmuskelzerrung. Minute 22: Benson Chalethu, Ersatzmann Rückraum Mitte, zertrümmert sein Knie komplett (an dieser Stelle nochmals von Herzen gute Besserung, Benson). Irgendwie wurstelte sich das Team über die Zeit, mit einem Rückraum, der zu zwei Dritteln aus angeschlagenen Spielern bestand. Es war dies die unrühmliche Bestleistung der Verletzungshexe, die Ferienabsenz der Fortuna (und sie vergass wohl eine Stellvertreterin zu organisieren) oder eine schwere Winterdepression des Momentums. Die Talsohle war zu diesem Zeitpunkt erreicht und sie schien tiefer als Marianengraben im pazifischen Ozean.

Willensleistung, Jahresabschluss 2014. Es folgten mit dem Rückspiel gegen den TV Stein (Sieg im ersten Saisonspiel) sowie dem Heimspiel gegen den Tabellenletzten GTV Basel zwei Spiele, in denen gepunktet werden musste. In der Heimstätte der Fricktaler – eine unterbelichtete Tennishalle, gefüllt mit „Handballfans" der Marke…*kopfschüttel, aber lassen wir das… – konnte beim 20:20 Remis ein wichtiger Punkt erkämpft werden, auch wenn das Spiel ein einziger Kampf war. Das Heimspiel gegen die Basler konnte knapp gewonnen werden. In beiden Partien lagen die Birstaler zur Pause mit 3 Toren zurück, konnten sich in der zweiten Hälfte aber steigern und die wichtigen Punkte doch noch für sich gewinnen. Es war Abstiegskampf, so wie er im Buche steht. Wenig bis keine spielerische Klasse (gäbe es „Handballgourmands" hätten diese nach den Spielen wohl mit einer Fastenkur begonnen), Kampf, biegen, brechen, würgen, ächzen, Frust, Geknorze, angifteln, Trashtalk, blanke Nerven und Schiedsrichter, die über sich hinauswuchsen und mit wahnwitzigen Pfiffen…*kopfschüttel, aber lassen wir das… über all dem stand etwas: der Wille. Dass die Punkte doch noch geholt wurden lag am bereits erwähnten grössten Trumpf der Mannschaft. Aufgeben gilt nicht und so rutschten die Birstaler mit den gewonnen Punkten wieder in die Nichtabstiegszone.

Abschluss. Im letzten Drittel der Saison wurde deutlich, dass der einzige Konkurrent um den begehrten 7. Platz, der den direkten Ligaerhalt bedeutete, der TV Pratteln NS sein würde. Die Prattler erkämpften sich wider alle Erwartungen einen Punkt gegen die drittplatzierten Kleinbasler und so war die Equipe von Thomas Gysin gezwungen, einen eigenen Big Point zu gewinnen. Dieser Sieg wurde wiederum gegen die Blau Boys aus Binningen geholt, sodass es zum Showdown in Pratteln kam. Beide Mannschaften wussten, dass der

M2 – SAISONZIEL ERREICHT – SG1 SCHAFFT DEN KLASSENERHALT

Sieger dieser Partie den Klassenerhalt vorzeitig gesichert haben würde. In der ersten Hälfte verschossen die Birstaler unzählige Hundertprozentige und lagen mit 3 Toren in Rückstand. Der Klassenerhalt schien so weit entfernt wie der Pluto von der Erde. Doch in den zweiten 30 Minuten, die wohl besten der gesamten Meisterschaft, spielte sich die Mannschaft in einen Rausch und besiegten die Prattler mit 22:17. Das Saisonziel wurde mit diesem Sieg erreicht.

Kapitänssenf. Rückmeldungen sollten bekanntlich immer positiv beginnen und so halte ich mich an diese Herangehensweise: Liebes Team, ich gratuliere zum Erreichen des Saisonziels! Letztendlich trug jeder Einzelne zum Gelingen dieses Unterfangens bei. Besonders freut mich die Tatsache, dass die jüngeren Herren erfahren haben, wie viel es braucht, um in der höchsten regionalen Klasse zu bestehen – aber auch wissen, dass sie dafür über das nötige Potenzial verfügen. Irgendwann werdet ihr den Laden selbst schmeissen müssen und ich bin nach dieser Saison zuversichtlicher, dass dies auch wirklich gelingt. Auf die nächste Spielzeit hin werden 3 Spieler aus der U-19 in den Kader der ersten Mannschaft aufgenommen und der seit 2 Jahren laufende Umbruch wird weiterhin vorangetrieben.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Mannschaft folgenden Personen einen grossen Dank / Glückwunsch aussprechen:

Thomas Gysin: Einst Aufstiegstrainer, nun Klassenerhalts-Trainer und seit er die Führung inne hat ein Frustrationstoleranzgott. Dank seiner ausgezeichneten Trainings steht das Team letztendlich da, wo es ist und das ist ein Erfolg. Herzlichen Dank für die Trainingsplanung, die Geduld, die Fachkompetenz und die Führung dieser Truppe!

Alex und Nicole: Unser Trainer verfügt (noch) nicht über die nötigen Trainerpapiere, damit er eine 2. Liga Mannschaft offiziell coachen darf. Mit dem U-19 Trainergespann Alex & Nicole wurde das Problem gelöst, da dort die entsprechenden Papiere bereits erworben worden sind. Sie haben beide an jedem Spiel der ersten Mannschaft teilgenommen, beim Coaching wichtige Dienste geleistet und zusätzliche Freizeit geopfert. Leider hören die beiden auf nächste Saison auf. Herzlichen Dank für eure Zeit, euren Einsatz und eure Unterstützung!

Reto Meyer: Bereits in der letzten Ausgabe wurde über die Reaktivierung von ihm als Torhüter berichtet, da mit Raphael Hösch ein Jungspund seinen Dienst am Vaterland zu absolvieren hatte und dementsprechend nie im Training anwesend sein konnte. Reto hat von seinen katzenartigen Reflexen trotz überjugendlichem Alter nichts eingebüsst – abgesehen davon absolviert niemand die Laufgitterübungen eleganter und leichtfüssiger als er. Danke in jedem Fall fürs Einspringen!

Spieler der zweiten Mannschaft und U-19: Aufgrund der dünnen Spielerdecke im „Eins" (die Gründe sind bekannt) halfen immer wieder Spieler aus den erwähnten Mannschaften aus. Herzlichen Dank dafür!

Benjamin Wyss: Unser Wyssenpeter wurde zum ersten Mal Papa. Herzlichen Glückwunsch und der Familie von Herzen alles Gute.

U13 – SAISON 2014/15

Seit bald nun einem Jahr steht die U13-Mannschaft von Birsegg unter 3 neuen Sternen. Mit dem erfolgreich abgeschlossenen J+S Jugendleiter Handball-Kurs sind die Sterne nun geschliffen. Diese sind Nadine Tschachtli, Celina Dolder und Muriel Ruetsch ☺

Die U-13 zählt momentan 17 Kinder, wovon wir uns leider von einem Teil verabschieden müssen, zwecks Wechsel zur U-15.

Die Saison 14/15 haben wir mit viel Spass, Freude, Erfolg und teilweise Glück abgeschlossen. Wir nahmen 1 x pro Monat an Turnieren teil, unter anderem in Laufen, Eiken, Muttenz, Möhlin und Oberwil.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, welche ebenso toll, spassig und erfolgreich werden soll wie diese es war…

Auch danken wir Marie-France Berger „alias" Fränzi für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Den Spielern, welche uns verlassen, wünschen wir alles Gute und eine erfolgreiche Handballzeit!

Sportliche Grüsse
Nadine, Celina und Muriel



Auf dem Mannschaftsfoto leider nicht drauf: Robin Strub

M3 – SAISONBERICHT 2014/15

Die Saison 2014/2015 hat für die 2. Mannschaft der Handball Birseck mit dem Besuch eines 3. Liga-Turniers in Würenlingen begonnen. Wie bereits im Vorjahr durfte die Mannschaft den ganzen Tag Handball spielen mit dem krönenden Abschluss: dem Finale. Leider ging dieses Finale deutlich verloren. Als Preis für den Finaleinzug erhielten wir trotzdem einen „Sieger-Schinken" und ein paar Flaschen Müller-Bräu.



(„Sieger-Schinken" und „Müller-Bräu")



Den Schinken haben wir dann bei einem Mannschaftsessen im Restaurant Hofmatt (Münchenstein) verzehrt.

Die 3. Liga-Saison hat für unsere Mannschaft am 13. September 2014 mit dem ersten von 5 aufeinander folgenden Auswärtsspielen begonnen. Der Auftakt machte der Match gegen den ATV/KV Basel II. Leider gelang uns dieses Spiel nicht wie gewünscht und wir mussten das Feld als Verlierer verlassen. Erst im dritten Spiel (auch auswärts) gegen den (zu diesem Zeitpunkt) Tabellenersten TV Birsfelden III konnten wir den ersten Sieg einfahren (21:24). Nach einem intensiven Handballspiel war die Freude entsprechend gross. Das Punktesammeln hatte begonnen ☺ Auch das nächste Spiel gegen den HC Therwil konnte auf fremdem Terrain siegreich gestaltet werden (20:26). Mit 2 Siegen aus 4 Spielen war der Saisonauftakt doch noch ganz gut gelungen. Leider folgten 4 Niederlagen in Folge, wobei die Leistungen auf dem Feld teilweise gut waren, aber der verdiente Lohn nicht eingefahren werden konnte. Anfang Dezember im Heimspiel gegen den TV Magden II durfte wieder einmal ein Sieg gefeiert werden (21:18). Somit hatten wir zu diesem Zeitpunkt aus 9 Spielen 6 Punkte gesammelt. Es folgen wieder 4 Spiele, welche mit Niederlagen endeten. Im Verlauf der Saison wurde auch die Spielerdecke immer dünner, so dass wir teilweise mit 7 Feldspielern und 1 Goali an die Spiele „reisten". Die Jagd nach Punkte gestaltete sich schwierig. Ende Januar 2015 konnten wir unser Heimspiel im Löhrenacker gegen den HC Therwil austragen. Zu diesem Zeitpunkt belegten wir den zweitletzten Platz. Auf dem letzten Platz rangierte der HC Therwil. Ein Sieg war Pflicht und das erklärte Ziel. Es entwickelte sich ein umkämpftes Spiel, welches am Ende mit 25:22 gewonnen wurde. Der 9. Tabellenplatz war somit verteidigt. Minimalziel vorerst erreicht. Nach Höhen folgten im Verlaufe dieser Saison immer auch wieder Tiefen. So gingen die nächsten beiden Heimspiele gegen den STV Wegenstetten (20:30) und gegen den TV Birsfelden III (23:28) wieder verloren. Ganz ohne weiteren Punktegewinn wollten wir uns dann aber nicht aus der Saison 2014/2015 verabschieden. Mit viel Willen und gutem Spiel konnte Mitte März gegen den besserklassierten TV Möhlin III ein Untentschieden (22:22) erkämpft werden. Das letzte Spiel bestritten wir im nahen Ausland gegen den TV Brombach. Das Heimspiel im Januar 2015 ging noch knapp mit 25:27 verloren. Wir hatte also noch eine Rechnung offen. In der Wintersbuckhalle in Lörrach spielten wir den Match der Saison und deklassierten den Gegner mit 32:19 Toren. Der Gegner war überrascht – wir waren es auch. Allerdings positiv ☺ Es war ein tolles Spiele, welches von unserer Seite her optimal verlaufen ist. Ein schöner Abschluss der Saison. Natürlich durfte nach dem Spiel auch das obligate „Tannenzäpfle" nicht fehlen ☺

„Nach der Saison ist vor der Saison" heisst es so schön. In diesem Sinne hofft der Schreiberling, dass die Saisonvorbereitung gut und intensiv gestaltet werden kann, so dass wir für die Saison 2015/2016 eine möglichst schlagkräftige 3. Liga-Mannschaft der Handball Birseck sehen werden.

Für die Mannschaft M3, Patrick Grünig

LIVE-TICKER
1/2-Final Junioren-Cup - Mittwoch, 25.03.2015
Handball Birseck (MU17M/schwarz) - Handball Birseck(MU19M/rot) 19:33

		Anspiel	10:14		PAUSE
	F	Foul an Nr. 2 Cédric Coendoz			Anspiel
		durch Nr. 9 Joël Neuhaus	10:15/30:34		Tor Nr. 6 Ramiro Blattner
	7m	Wurf Nr. 4 Marco Wenger	11:15/30:52		Tor Nr. 14 Samuel Schori
		Parade Nr. 12 Philipp Meier	11:16/31:24		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus
		Wurf Nr. 9 Joël Neuhaus	11:17/32:49		Tor Nr. 11 Timo Müller
		Parade Nr. 1 Dennis Wipf	12:17/33:08		Tor Nr. 4 Marco Wenger
		Fehlwurf Nr. 14 Samuel Schori	12:18/33:28		Tor Nr. 5 Patrice Bühler
		Abpraller	12:19/34:09		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus
1:0/02:46		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz		7m	Fehlwurf Nr. 10 David Kocovski
2:0/03:06		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz	12:20		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus
		Wurf Nr. 8 Dominic Schori			Techn. Fehler Nr. 2
		Parade Nr. 1 Dennis Wipf			Cédric Coendoz
2:1/04:57		Tor Nr. 5 Patrice Bühler	13:20/39:36		Tor Nr. 9 Raphael Meier
06:15		Gelb Nr. 2 Cédric Coendoz			Parade Nr. 1 Dennis Wipf
2:2/06:35		Tor Nr. 5 Patrice Bühler	14:20/41:21		Tor Nr. 4 Marco Wenger
07:33	2'	2'-Strafe Nr. 8 Dominic Schori	14:21/41:48		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus
3:2	7m	Tor Nr. 2 Cédric Coendoz	14:22/43:26		Tor Nr. 14 Ramon Dürr
3:3		Tor Nr. 5 Patrice Bühler	14:23/44:29		Tor Nr. 14 Ramon Dürr
4:3		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz	44:31	T	Team-Time-Out
4:4		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus			Fehlwurf Nr. 10 David Kocovski
		Techn. Fehler Nr. 2 Cédric	14:24/45:46		Tor Nr. 5 Patrice Bühler
		Coendoz	14:25/46:16		Tor Nr. 14 Ramon Dürr
		Techn. Fehler Nr. 6 Ramiro	15:25/46:31		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz
		Blattner	46:48	2'	2'-Strafe Nr. 2 Cédric Coendoz
5:4/10:54		Tor Nr. 14 Samuel Schori	15:26/48:18		Tor Nr. 11 Timo Müller
5:5/12:02		Tor Nr. 14 Ramon Dürr	20:20	2'	2'-Strafe Nr. 14 Ramon Dürr
5:6		Tor Nr. 5 Patrice Bühler			Techn. Fehler Nr. 15
5:7		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus			Giorgio Ryser
14:50	2'	2'-Strafe Nr. 2 Cédric Coendoz	15:27		Tor Nr. 6 Ramiro Blattner
		Parade Nr. 12 Philipp Meier	15:28		Tor Nr. 11 Timo Müller
17:24		Gelb Nr. 15 Giorgio Ryser	16:28		Tor Nr. 10 David Kocovski
5:8		Tor Nr. 5 Patrice Bühler	16:29		Tor Nr. 8 Dominic Schori
		Fehlwurf Nr. 2 Cédric Coendoz	54:21	2'	2'-Strafe Nr. 8 Dominic Schori
5:9		Tor Nr. 14 Ramon Dürr	17:29	7m	Tor Nr. 4 Marco Wenger
		Parade Nr. 12 Philipp Meier		7m	Tor Nr. 5 Patrice Bühler
5:10/20:02		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus	17:30		Tor Nr. 14 Samuel Schori
20:06	T	Team-Time-Out	18:30		Parade Nr. 1 Dennis Wipf
		Fehlwurf Nr. 10 David Kocovski	56:41		Parade Nr. 12 Philipp Meier
		Fehlwurf Nr. 5 Patrice Bühler	56:50		Parade Nr. 1 Dennis Wipf
5:11/23:18		Tor Nr. 5 Patrice Bühler	57:55		Parade Nr. 1 Dennis Wipf
		Fehlwurf Nr. 4 Marco Wenger	18:31		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus
		Fehlwurf Nr. 16 Kimon Ress	18:32		Tor Nr. 5 Patrice Bühler
		Gelb Nr. 9 Joël Neuhaus	19:32		Tor Nr. 4 Marco Wenger
6:11/25:25		Tor Nr. 17 Jakob Ahlstrand	19:33	7m	Tor Nr. 11 Timo Müller
7:11/26:18		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz	60:00		**Schlusspfiff**
7:12/26:28		Tor Nr. 9 Joël Neuhaus			
8:12/27:07		Tor Nr. 15 Giorgio Ryser			
8:13/27:41		Tor Nr. 6 Ramiro Blattner			
9:13/28:11		Tor Nr. 2 Cédric Coendoz			
10:14/29:55		Tor Nr. 9 Raphael Meier			

MU15 - SAISONRÜCKBLICK 2014/15

1. Teil
Wir d.h. Andreas und ich, stellten für „uns" folgende Saison-Ziele auf:
1. die Meisterschaftsrunde erreichen und
2. vorne mitspielen.

Um die beiden Ziele zu erreichen standen uns Raphael, Giacumin, Lukas, James, Thim, Tim, Ciril, Sonam, Patrick, Beni, Janot und Manuel als Spieler des MU15-Teams zur Verfügung. 12 Spieler, ein stattliches Kader könnte man meinen. Doch Thim, Tim und Ciril spielten als Söldner bei der HSG Nordwest* und waren nicht jedes Spiel dabei. Manuel glänzte mit permanenter Nichtanwesenheit und Giacumin verletzte sich im Skilager und fiel für die ganze Meisterrunde aus.
Als Erstes stand, wie jedes Jahr, die Qualifikations-Runde auf dem Programm.
Beim Eröffnungsspiel gegen SG Muttenz/Pratteln sicherte sich das Team mit einem 31:30 Sieg die ersten zwei Punkte. Beim zweiten Spiel mussten wir uns in Magden mit 33:29 geschlagen geben.
Im letzten Spiel, auswärts gegen den TV Stein musste ein Sieg her. Das war den Jungs von Anfang an klar und sie kämpften bis zur letzten Sekunde und wurden belohnt 27:28. Somit beendeten wir die Quali auf dem ersten Platz und hatten das 1. Saison-Ziel erreicht.

2. Teil
Folgende Teams schafften den Einzug in die Meisterrunde:
Handball Birseck
SG TV Magden/TV Möhlin
SG Muttenz/Pratteln
SG HC Therwil/ HC Oberwil
SG Wahlen Laufen*
TV Birsfelden*

Wir starteten sehr gut und konnten 4 Spiele in Folge mit jeweils 2-5 Toren Vorsprung gewinnen. Am Sa, 14.3.15 mussten wir uns gegen SG Muttenz/Pratteln geschlagen geben 37:38. Am So, 15.3.15 spielten wir im Rankhof gegen TV Birsfelden* und siegten mit 43:22. Am Mi, 18.3.15 waren die Spieler der SG Wahlen/Laufen in der Fiechtenhalle zu Gast. Auch dieses Spiel konnten die Jungs, trotz schwacher Leistung, mit 26:21 gewinnen. Am Sa, 21.3.15 waren wir in Pratteln zu Gast. Mit einer grandiosen 2. Halbzeit konnten wir uns einen Punkt sichern was sehr wichtig war 25:25.
Am 28.3.15 hatten wir in Therwil die Möglichkeit den Meister-Titel dingfest zu machen. Trotz geschwächtem Kader konnten wir die erste Halbzeit für uns entscheiden. Doch in der 2. Halbzeit lief einiges schief und das Team SG HC Therwil/HC Oberwil siegte mit 24:23.
Tabelle vor dem letzten Meisterschaftsspiel:

1. SG TV Magden/TV Möhlin	14 Punkte
2. Handball Birseck	13 Punkte
3. SG Muttenz/Pratteln	9 Punkte
4. SG Wahlen/Laufen*	8 Punkte
5. SG HC Therwil/HC Oberwil	8 Punkte
6. TV Birsfelden*	2 Punkte

Am So, 19.4.15 um 18.00h in der Sporthalle Birsfelden geht's also um Alles oder Nichts! Ich bin zuversichtlich☺
An dieser Stelle möchte ich folgende U13-Spieler/innen erwähnen:

MU15 - SAISONRÜCKBLICK 2014/15

Tissin, Lou, Beni, Patrik, Silas, Yanik, Luc und Sarah. Ihr habt mit eurem Einsatz einen wertvollen Beitrag zur Erreichung des 2. Zieles geleistet.
OHNE EUCH wäre das Team aufgeschmissen gewesen.
MERCI und BRAVO!!!

*mit HSG Nordwest hat der TV Birsfelden bei den U15-Junioren ein Gefäss geschaffen, welches den Spielern aus verschiedenen Vereinen ermöglicht im Inter/Elite zu spielen. Das Team wurde in dieser Saison Meister in der Inter-Kategorie.

Die Trainerin, Fränzi Berger

F2 – VON VERLETZTEN, FERIENTECHNIKERINNEN UND ZÜGELAKTIONEN

Wie bereits die Überschrift lautet, so ging es bei der F2 diese Saison sehr rund zu und her.
Im letzten Bericht berichteten wir über unseren mehr schlechten als rechten Saisonstart, aber auch von unserem Scheffe, welcher sich nach Schaffausen absetzte aber auch von der Überzeugung, dass wir das Feld von hinen aufrollen werden.

Nun aber nochmals von Anfang an…
Die Saison begann mit Auf und Ab's: So holten wir gegen unseren Erzrivalen GTV den ersten Sieg, mussten aber auf Grund von mangelnder Flexibilität des Gegners ein Forfait geben. Wir gewannen unsere Spiele im 2014 gegen Pratteln, GTV, Möhlin und Sissach. Mussten jedoch gegen den RTV und Kleinbasel Niederlagen in Kauf nehmen.
Nach dem die Bänder am Fuss von Sabine wieder in Ordnung waren, Riss sich Celina im Bäumlihof das Kreuzband. Trotzdem gingen wir auf dem dritten Platz in die Weihnachtsferien.

Nach den Weihnachtsferien wurden die Hürden für uns jedoch grösser.
Ein Spiel gegen Kleinbasel nach dem U9/U11- Spieltag in Münchenstein forderte unsere letzten Kraftreserven. Unser stärkster Gegner und trotzdem verfehlten wir den Sieg nur knapp wegen 2 Toren. Aber Sandra verletzte sich am Fuss und überdehnte die Bänder.
Während dieser Zeit befand sich Fabienne an den Vorbereitungen für ihre Australienreise, welche sie kurz darauf für 6 Wochen von unserem Team forthielt. Tanja machte eine längere Krankheitsphase durch und befand sich anschliessend im Zügelstress und Yvonne konnte durch die Renovationen an ihrem neuen Haus dem Team auch nicht beistehen.

So schrumpfte unser Kader rapide und wir hatten grössere Schwierigkeiten genügend Spielerinnen an den Spielen dabei zu haben.
Das Coaching Problem konnten wir ebenfalls lösen, da Fränzi aushalf wenn alle Stricke rissen und erfreulich war auch, dass Celina die Position unseres Scheffes einnahm und unsere Spiele coachte. Dies machte sie sehr gut und wurde gar vom Scheffe als „Erfolgscoach" benennt.

Trotz allen Widrigkeiten zeigten wir Einsatz und Kampfgeist und konnten einige Spiele trotz Spielermangel für uns entscheiden. Auch im Januar befanden wir uns noch auf dem dritten Platz, so dass wir uns ein Sternchen verpassen liessen. Man weiss ja nie…

Leider reichte dann der Einsatz und Kampfgeist nicht mehr. Die Luft war draussen und die Spiele mussten wir als Niederlagen einstecken. Sabine verletzte sich noch die Daumenkapsel, womit sie ebenfalls wieder ausfiel.

Wir beendeten die Saison auf dem 5. Schlussrang.

F2 – VON VERLETZTEN, FERIENTECHNIKERINNEN UND ZÜGELAKTIONEN

Aber…da war doch noch was…!?
Am Regio-Cup haben wir ebenfalls teilgenommen. Und da waren wir sichtlich erfolgreich, denn wir stehen am 09. Mai 2015 im Regio-Cup-Final gegen…ja wer wohl…SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden. Wir würden uns über viele Zuschauer, die uns während diesem Spiel anfeuern, sehr freuen.

Das Trainerteam, Sabine und Roland



Frauen 2. Liga - F2 - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	RTV 1879 Basel*	21	20	0	1	535	330	205	40
2	SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden*	21	15	0	6	423	338	85	30
3	SG Leimental	21	11	2	8	440	413	27	24
4	TV Pratteln NS	21	11	2	8	416	416	0	24
5	Handball Birseck*	21	9	2	10	368	410	-42	20
6	TV Möhlin	21	6	1	14	281	342	-61	13
7	TV Sissach	21	5	1	15	314	397	-83	11
8	GTV Basel	21	3	0	18	323	454	-131	6

TABELLEN DER EINZELNEN TEAMS

Männer 2. Liga - M2 - Gruppe A

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	SG TV Magden/TV Möhlin	18	16	2	0	580	414	166	34
2	TV Kleinbasel	18	12	2	4	498	384	114	26
3	SG Wahlen Laufen	18	13	0	5	525	433	92	26
4	HC Vikings Liestal*	18	10	2	6	480	429	51	22
5	HB Blau Boys Binningen	18	11	0	7	455	443	12	22
6	ATV/KV Basel	18	9	1	8	436	421	15	19
7	Handball Birseck	18	5	1	12	391	488	-97	11
8	TV Pratteln NS II	18	4	1	13	397	452	-55	9
9	TV Stein	18	3	1	14	392	486	-94	7
10	GTV Basel	18	2	0	16	363	567	-204	4

Rangliste nach WR A43

[*] Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele oder sind nicht aufstiegsberechtigt.

Männer 3. Liga - M3A - Gruppe A

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	TV Muttenz	18	17	0	1	481	391	90	34
2	STV Wegenstetten	18	11	0	7	475	410	65	22
3	HC Vikings Liestal II	18	10	0	8	435	435	0	20
4	TV Birsfelden III	18	9	1	8	427	428	-1	19
5	TV Magden II	18	9	0	9	424	412	12	18
6	TV Brombach II	18	9	0	9	453	457	-4	18
7	TV Möhlin III	18	8	2	8	416	423	-7	18
8	ATV/KV Basel II	18	6	1	11	448	464	-16	13
9	Handball Birseck II	18	5	1	12	403	453	-50	11
10	HC Therwil	18	2	3	13	354	443	-89	7

Rangliste nach WR A43

[*] Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele oder sind nicht aufstiegsberechtigt.

TABELLEN DER EINZELNEN TEAMS

Junioren U19 Meister - MU19M - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	SG Muttenz/Pratteln	18	18	0	0	491	323	168	36
2	ESV Weil am Rhein	18	13	1	4	487	356	131	27
3	SG Leimental	18	10	2	6	433	378	55	22
4	TV Stein°	18	10	1	7	418	380	38	21
5	Regio-Hummeln	18	10	0	8	441	430	11	20
6	SG Wahlen Laufen°	18	9	0	9	413	419	-6	18
7	SG Maulburg/Steinen	18	7	0	11	363	413	-50	14
8	HSV Schopfheim	18	6	0	12	431	460	-29	12
9	Handball Birseck	18	4	0	14	409	459	-50	8
10	SG Sissach/Liestal	18	1	0	17	239	507	-268	2

Rangliste nach WR A43

[*] Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele oder sind nicht aufstiegsberechtigt.

Junioren U17 Meister - MU17M - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	Handball Birseck	12	11	0	1	418	265	153	22
2	SG Muttenz/Pratteln	12	10	0	2	371	260	111	20
3	SG Leimental	11	6	0	5	275	247	28	12
4	HC Vikings Liestal	12	5	0	7	279	316	-37	10
5	ATV/KV Basel°	12	4	0	8	274	380	-106	8
6	Regio-Hummeln	11	3	0	8	270	328	-58	6
7	TV Kleinbasel°	12	2	0	10	226	317	-91	4
8	SG TV Magden/TV Möhlin (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Handball Riehen (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0
10	HB Blau Boys Binningen (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

Rangliste nach WR A43

[*] Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele oder sind nicht aufstiegsberechtigt.

Junioren U15 Meister - MU15M - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	Handball Birseck	10	7	1	2	338	274	64	15
2	SG TV Magden/TV Möhlin	10	7	0	3	296	254	42	14
3	SG Muttenz/Pratteln	9	4	1	4	221	233	-12	9
4	SG Wahlen Laufen°	9	4	0	5	213	188	25	8
5	SG HC Therwil/HC Oberwil	9	4	0	5	229	257	-28	8
6	TV Birsfelden°	9	1	0	8	174	265	-91	2

Rangliste nach WR A43

[*] Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele oder sind nicht aufstiegsberechtigt.

!!!HERZLICHE GRATULATION !!!



Wir gratulieren den Teams und den Trainern der U15 und der U17 zum 1. Rang und damit zum Regionalmeistertitel.

Am Samstag, 09. Mai 2015 findet im Gymnasium Laufen der Final-Event statt.
Folgende Mann- bzw. Frauschaften stehen sich am Final-Event gegenüber:

11:30 Uhr / Finalspiel R-Cup Juniorinnen
TV Möhlin (FU17) – GTV Basel (FU19M)

13:00 Uhr / Finalspiel R-Cup Junioren
SG Muttenz Pratteln (MU19M) – Handball Birseck (MU19M)

14:30 Uhr / M3 Finalspiel zum Regionalmeister
TV Muttenz – SG Wahlen Laufen II

16:00 Uhr / M4 Finalspiel zum Regionalmeister
TV Birsfelden IIII – TV Schupfart

17:30 Uhr / Finalspiel R-Cup Männer
SG Wahlen Laufen (M2) – TV Birsfelden III (M3)

19:30 Uhr / Finalspiel R-Cup Frauen
SG TV Kleinbasel Satus TV Birsfelden (F2) – Handball Birseck (F2)

Die Teams der Handball Birseck freuen sich über zahlreiche bekannte Gesichter, welche im Publikum die Jungs der U19 und die Damen der F2 anfeuern.

---

10. Mai 2015
Mini-Spieltag in Aesch

19. Mai 2015 ab 18h
Saisonschlussplausch im Kuspo

4.-6. September 2015
Stadtfest Reinach
Achtung: Helfereinsatz für alle HandballerInnen

30./31. Oktober 2015
Zämme-Spiel TV Reinach
Achtung: Helfereinsatz für alle HandballerInnen

TRAININGSZEITEN, -ORTE UND TRAINER

Team	Tag	Zeit	Halle	Trainer
U13	Di	18.30h–20.00h	KUSPO Bruckfeld	Nadine Tschachtli, 079 919 09 49
	Do	18.30h–20.00h	KUSPO Bruckfeld	Celina Dolder, 079 103 26 17 Muriel Ruetsch, 079 4370779
MU15	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Fränzi Berger, 078 936 97 90
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
	Do	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
MU17	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Andreas Hauser, 079 775 52 58
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
	Do	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
MU19	Di	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	Andreas Hauser und Fränzi Berger
	Fr	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	
M2	Di	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	Thomas Gysin, 079 487 40 76
	Fr	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	
M3B	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Daniel Eberhard, 079 444 82 76
F2	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Celina Dolder, 079 103 26 17
	Do	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Sabine Borer, 079 719 38 36

U9 / 11 TVA	Mi	17.00h-18.30h	Schützenmatthalle Aesch	Marco Meier, 079 623 76 82

U11 TVR	Di	18.15h-19.45h	Bachmatthalle Reinach	Andreas Wellauer

U9/11 BSVM	Di	17.30h-19.00h	KUSPO Bruckfeld	Fränzi Berger, 078 936 97 90